ECHINGER ECHO

Ihre Ortszeitung für Eching und die Ortsteile
Deutenhausen, Dietersheim, Günzenhausen,
Hollern und Ottenburg

Monatlich an alle Haushalte
15. Jahrgang | 6. Ausgabe | 17. Juni 2025

Immer aktuell unter www.echinger-echo.de

150jähriges Jubiläum der Freiwilligen Feuerwehr Dietersheim

Eine großartige Festwoche für die ganze Ortsgemeinschaft

„O'zapft is"! Gemeinsam mit Schirmherrn und Staatsminister Dr. Florian Herrmann (2. von links) wurde auf ein friedliches und fröhliches Fest angestoßen.

Vier Tage lang, vom Donnerstag, 29. Mai (Christi Himmelfahrt/Vatertag), bis Sonntag, 1. Juli, herrschte festlich-fröhlicher Ausnahmezustand in ganz Dietersheim: Nach rund dreijähriger Vorbereitungszeit hat die Freiwillige Feuerwehr Dietersheim, speziell auch der 16köpfige Festausschuss, anlässlich des 150jährigen Bestehens zu einer großartigen Mischung aus Volks-, Kinder-, Familien-, Straßen- , Sommer- , Geburtstagsfest und Party eingeladen, allen voran die Dorfgemeinschaft, aber auch weitere befreundete Gäste aus nah und fern. Zu letzteren gehörten die Feuerwehrkameraden aus dem fränkischen Dietersheim, die mit einer großen Delegation am Festsonntag

Blaulichttag: Vorführung Rettung vom Dach mit dem Schleifkorb

Auftritt der BR-Brettl-Spitzen

mit dabei waren. Und ordentlich krachen lassen haben es die Veranstalter bei ihrem opulenten Festprogramm für jung und alt natürlich ebenfalls – von den Böllerschützen bis zu den Brettl-Spitzen. Dazu gab's an jedem Festtag viel Musik, gut zu essen und zu trinken.
Das spektakuläre Jubiläum wird sicher in guter Erinnerung bleiben und als herausragendes Lokalereignis in die Annalen von Dietersheim und besonders berichtenswertes Kapitel in die Feuerwehrchronik eingehen. Dies gilt umso mehr, als die Feuerwehrler trotz intensiver Suche keinen Festwirt für ihr großes Event finden konnten und die Mammutveranstaltung von vorne bis hinten bravourös in Eigenregie gestemmt haben. Eigens herausgebracht wurde eine optisch und inhaltlich gelungene Festschrift und ein „heißer" Feuerwehrkalender.

FFW Dietersheim 1875 – 2025 – gestern und heute

Von alters her bedeuteten verheerende Dorf der oftmals aus Holz errichteten Siedlungen , ja sogar riesige Stadtbrände(wie in Hamburg 1842) leidvolle Katastrophen für die Bewohner. Ab Mitte des 19. Jahrhunderts gab es aus dem benachbarten Frankreich mit straff und professionell strukturierten »PompierCorps« entscheidende Impulse, auch in Deutschland ein auf leistungsfähigen Geräten und ausgebildeten Kräften beruhendes Lösch- und Rettungswesen zu etablieren. Auslöser dafür, dass es in Bayern aktuell einen Jubiläumsboom mit über 600 Freiwilligen Feuerwehren gibt, die heuer ihr 150jähriges Jubiläum begehen, ist die Gründung des Bayerischen Landesfeuerwehrverbandes 1868.

Auf Initiative des Bauern Johann Ebner, gleichzeitig Gründungsvorstand der aus der Bevölkerung heraus erwachsenen Schutzorganisation, wurde die FFW Dietersheim anno 1875 mit 28 Mitgliedern aus der Taufe gehoben . Als Erster Hauptmann ist Josef Furtner überliefert.

2025 besteht die aktive Mannschaft aus 85 Mitgliedern, unter den beiden Kommandanten Markus Krauß und Robert Zimmer, 27 Frauen und 58 Männern. An der Spitze des Vereins stehen 1. Vorstand Raik Dennstädt und 2. Vorstand Christoph Linke. Die Einsatzkräfte der Feuerwehr Dietersheim verfügen über zwei Löschgruppenfahrzeuge (LF) plus Verkehrssicherungshänger. Hinzu kommt das ab 2010 in Dietersheim stationierte Sonderfahrzeug des Landkreises Freising für überörtliche Gefahrguteinsätze und seit Einführung des First-Responder- Systems 2022 zwei First Responder-Fahrzeuge. Ganz aktuell hat der Echinger Gemeinderat der Ersatzbeschaffung eines First-Responder-PKWs zugestimmt.

Festgottesdienst im Grünen

Fahnenschwenken: Maibaumverein Dietersheim (1. Platz)

So ist es abgelaufen, das Festprogramm:

Donnerstag, 29. Mai – Sommerfest an Christi Himmelfahrt
Nahtlos integriert ins verlängerte Jubiläumswochenende wurde das beliebte und bewährte, traditionelle Feuerwehrsommerfest am Donnerstag (Christi Himmelfahrt respektive Vatertag), das heuer auf dem Sportgelände des SVD und in der dortigen Halle zünftig gefeiert wurde. Nicht fehlen durfte natürlich das Kinderprogramm. Dosenwerfen und Losbude, Schmink- und Tattoo-Station und zwei große Hüpfburgen sorgten für ausreichend Beschäftigung und Bewegung. Mit von der musikalischen Partie waren „D'Hockableiba".

Freitag, 30. Mai – Einzug der Vereine und Fassanstich
Beim Freitagnachmittagswetter war den Dietersheimern verdientermaßen das Glück der Tüchtigen vergönnt, denn Petrus hielt sich nicht an die ungünstige Wetterprognose. Beim Einzug der Vereine vom Treffpunkt am Maibaum ins Festzelt bescherte er einen weißblauen Bayernhimmel. Mit dabei und mittendrin Schirmherr und Staatsminister Florian Herrmann, seiner eigenen Aussage nach in wichtiger Doppelfunktion. Dazu sagte er wörtlich: „Ich bin für zweierlei zuständig: Für's schöne Wetter und für's Anzapfen". Und beides hat dann ja, auch wenn es bei letzterem ein wenig aus dem Fassdeckel geschäumt hat, gut geklappt. Zum nachmittäglichen Verwöhnprogramm trugen kulinarisch sage und schreibe rund 70 Torten und Kuchen aus Dietersheimer Küchen bei und musikalisch die „Kohlstattmusikanten". Am Abend erfolgte in Sachen Stimmung die perfekte Ablösung durch die Partyband „zruck zu Dir", wirkungsvoll unterstützt durch den gastlichen Barbetrieb.

Samstag, 31. Mai - Blaulichttag
Wie lang die lange Gasse in Dietersheim ist – und mit welch hohem Grad an technischer Spezialisierung und vielseitiger Ausstattung (und entsprechendem Know-How der Einsatzkräfte) die „Blaulichtflotte" des Feuerwehr- und Rettungswesens mit verschiedenen Einsatzwagen, Maschinen und Geräten heutzutage versehen ist, wurde beim Fahrzeugspalier anlässlich des Jubiläums-Blaulichttages deutlich. Passend zu dieser ebenso spannenden wie informativen Veranstaltung strahlte auch der Himmel wolkenlos und ganz in Blau. Mit dabei waren u.a. die Ortsfeuerwehren aus Eching und Günzenhausen sowie vom Patenverein Garching, die Flughafenfeuerwehr ebenso aber auch die Rettungshundestaffel aus Hochbrück, das THW Freising und das BRK und Wasserwacht aus Eching. Als besonderer Hingucker und Kontrast zu den mobilen, spezialisierten High-Tech-Fahrzeugen strahlte ein museumsreifes Feuerwehrauto von 1957 nostalgischen Charme aus. „Wasser marsch" hieß es beim Zielspritzen für Kinder und passenderweise lockte eine Hüpfburg im Feuerwehrdesign. Streiflichter auf das breit gefächerte Aufgabenspektrum und die gut eingespielten Abläufe bei Rettungsaktionen riefen Staunen, Spannung, aber vor allen Dingen auch Bewunderung bei den zahlreichen Zuschauern hervor. Gezeigt wurden realistische und moderierte Szenarien etwa von einem Verkehrsunfall einschließlich First-Responder-Einsatz, die Rettung einer verletzten Person von einem Dach mittels Drehleiter und Schleifkorb). Imposant auch die Fettexplosion mit einer hochauflodernden Stichflamme.

Fordern Sie uns!

Münchnerstraße 27b
85375 Neufahrn
Tel: 08165 939 775
info@maler-hako.de
www.maler-hako.de

Malerbetrieb HAKO

Ein Trauerfall stellt Hinterbliebene vor schwere Aufgaben. Wir gehen gern gemeinsam mit Ihnen die ersten Schritte in dieser schwersten Zeit.

Wir helfen Ihnen weiter.

08165 - 910 60
www.trauerhilfe-denk.de

BESTATTER vom Handwerk geprüft

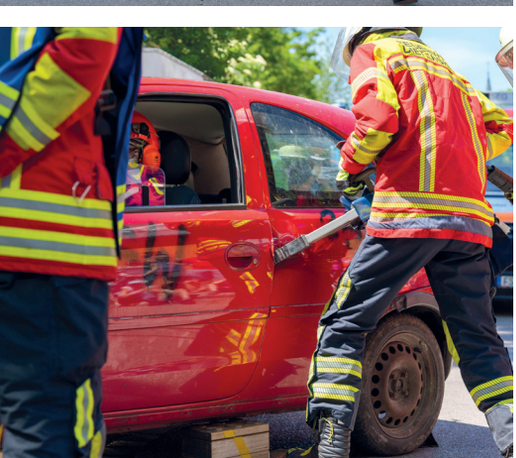
PARTYBAND
zruck zu Dir!
BAR
Weihenstephan

Freiwillige Fe
Dietersh
Tanz & Unterhaltung
„D' Hochableiba"
www.hochableiba.at

GETRÄNKEMARKT
ISMANINGER

SV
DIETERSHEIM e.V.
Gegr. 1958

DIESEL
Eichhorn
FS
AJ 699



PARTYBAND
zruck zu Dir!

Heiß her ging es nicht zuletzt auch in der restlos ausverkauften Halle beim abendlichen Auftritt der „BR Brettl-Spitzen".

Festsonntag, 1. Juli – Miteinander feiern und Danke sagen

Volles Programm und voller Einsatz für die Dietersheimer Floriansjünger hieß es zum vierten und letzten Mal beim abschließenden Festsonntag, der mit dem Weckruf der Böllerschützen und anschließendem Weißwurstfrühschoppen begann.

Zu den Höhepunkten zählte der morgendliche, sehr eindrucksvolle Lob- und Dankgottesdienst auf dem Anger, unter wolkenverhangenem Himmel und unter Leitung von Pfarradministrator Adriano Sturchio und Team, begleitet von der Musik-Combo. Allerdinge benötigte nicht nur Schirmherr Florian Herrmann einen Schirm. Dem stand der schöne Festumzug am Nachmittag mit über 40 Gruppen und gut 30 Fahnenabordnungen nicht nach, der in mehreren „Schleifen" durch den fähnchengeschmückten Ort zog, einschließlich der neuen Wohngebiete. Neben den Kohlstattmusikanten aus Günzenhausen sorgten auch der Spielmannszug der Freisinger Feuerwehr und die Garchinger Stadtkapelle für rhythmisch-zünftige Marschbegleitung. Die Teilnehmenden wurden an verschiedenen Trinkstationen mit Wasser bis zum Hochprozentigen herzlich willkommen geheißen und bestens versorgt.

Schwung- und mehr oder weniger kunstvoll gestaltete sich der Fahnenschwing-Contest in der Festhalle, bei dem sich mit dem Maibaumverein Dietersheim lokale Kräfte den Sieg „erschwingen" konnten. Es folgte auf Platz Zwei die FFW Weng und auf dem dritten Rang mit den „gemütlichen" Dietersheimer Schützen erneut ein heimischer Ortsverein.

Neben Festgottesdienst und Umzug zeigten auch die offiziellen Festrede vom Schirmherrn sowie die Grußworte von Bürgermeister Sebastian Thaler und Kreisbrandinspektor Helmut Schmidt auf, welch hohen Stellenwert die Feuerwehr innerhalb der Ortsgemeinschaft und darüber hinaus genießt. Mit ihrer tätigen und selbstlosen Nächstenliebe sei sie ein Vorbild für die Gesellschaft, so Staatsminister Herrmann, der zudem noch humorvoll anmerkte, „Ehrenamtlich Tätige leben länger". Deshalb sollten „Ärzte mehr ‚Ehrenamt' verschreiben". Bürgermeister Sebastian Thaler hatte als symbolisches Geschenk für den bereits erfolgten Erwerb des gerade vom Gemeinderat abgesegneten First-Responder Fahrzeugs eine Matchbox-Version mitgebracht und nannte die über 7400 Freiwilligen Feuerwehren in Bayern ein Aushängeschild ihrer Kommunen. Als „unverzichtbar" be- und kennzeichnete Kreisbrandinspektor Helmut Schmidt aus Dietersheim deren Dienst für die Allgemeinheit und schloss mit dem traditionellem Leitspruch „Gott zur Ehr, dem nächsten zur Wehr". ■

Für Sie berichtete Ulrike Wilms.
Fotos: Ulrike Wilms, FF Dietersheim

> Unter www.echinger-echo.de finden Sie viele weitere Fotos.

KS-TECH
Meisterfachbetrieb seit 1999
ELEKTROTECHNIK
NETZWERKBAU
GEBÄUDETECHNIK
• Kommunikationstechnik
• Satellitenanlagen
• Gebäudesteuerung
• Beleuchtungstechnik
• DGUV Prüfungen
• Photovoltaikanlagen
• Elektromobilität
• Elektroinstallalation
• Erneuerbare Energien
Ihre PV-Anlage innerhalb 4 Wochen
schlüsselfertig aus unserer Hand (Voraussetzung wetterbedingt & EVU-Zusage)
WIR ÜBERNEHMEN IHRE STROMRECHNUNG*
*bis zur Inbetriebnahme
Persönlich vor Ort:
Hallbergmoos & Neufahrn
85399 Hallbergmoos · Freisinger Strasse 39
0811 12834006 · KS-Tech@gmx.de
www.KS-Tech.cc
Komm´ in unser Team! Elektriker / Mitarbeiter gesucht!

REVITALIS
PHYSIOTHERAPIE
• Krankengymnastik am Gerät
• Manuelle Therapie
• Lymphdrainage
• Krankengymnastik
• Stoßwellentherapie
• Sportphysiotherapie
• Ultraschalltherapie
• Wärmetherapie
• Kältetherapie
• Massage
• CMD
und vieles mehr!
ALLE KASSEN UND PRIVAT
Bahnhofstraße 26,
85386 Eching
089 800 43 998
info@revitalis-physio.de
www.revitalis-physio.de

Ausstellung Atelier 8

Von der Natur inspirierte Farben, Formen und Schaffensfreude

Sie strahlen Schaffensfreude aus, die Werke des Künstlertreffs Atelier 8 unter Leitung der vielseitigen Künstlerin Siegi Läng, die zum wiederholten Mal Farbe und Fantasie ins Foyer des Echinger Alten- und Servicezentrums bringen. Unter dem Titel „Die Farben der Natur" stellen acht Malerinnen jeden Alters Bilder jüngeren Datums aus. Zu sehen sind Gemälde von Pia Dette, Marie Frege, Barbara Hirschbolz, Katrin Lamprechtinger, Lucy Menauer, Maria Riemensberger und ihrer fünfjährigen Enkelin Sophia Riemensberger. Als kundiger Laudator, der seit vielen Jahren das künstlerische Schaffen des ursprünglich als Rathausmalgruppe gegründeten Treffs begleitet, würdigte Altbürgermeister Josef Riemensberger bei der Ausstellungseröffnung am 22. Mai Längs großes künstlerisches und pädagogisches Engagement ebenso wie das ihrer ambitionierten „Lehrlinge". Die Freizeitmalerinnen, von Fauna und Flora inspiriert und unter Längs behutsamer Anleitung, lassen es erneut bunt blühen auf ihren dekorativen Hinguckern oder laden zu tierischen Begegnungen mit allerlei freundlichen Viecherln ein, vom Eichhörnchen bis zur Kuh, haben aber ebenso die eine oder andere stimmungsvolle abstrakte Kompositionen auf Leinwand kreiert. Betrachtet werden können die Bilder zu den üblichen Öffnungszeiten des ASZ/Mehrgenerationenhauses. Wie immer bei den Ausstellungen von Längs Malgruppen, wurde auch an einen guten Zweck gedacht. Eine Tombola mit vielen schönen Preisen unter der Schirmherrschaft des Lions Clubs zugunsten des gastgebenden ASZ/Mehrgenerationenhauses erbrachte die erfreuliche Summe von 735 Euro, sehr zur Freude von Gertrud Wucherpfennig , Vorsitzender des ASZ-Trägervereins „Älter werden in Eching" sowie Barbara Hammrich, der stellvertretenden ASZ-Geschäftsführerin, die beide anwesend waren. Dem opulenten Buffet, das die Ausstellerinnen hergerichtet hatten, war ebenfalls die Freude am „geschmackvollen Gestalten" anzusehen – und die köstlichen Häppchen hielten, was der äußere Eindruck versprach. ■

Für Sie berichtete Ulrike Wilms.

Bürgerinformationsveranstaltung zur kommunalen Wärmeplanung: Das Mesnerhaus platzt fast aus allen Nähten.

Bürgerinformationsveranstaltung zur kommunalen Wärmeplanung

Damit es auch in Zukunft warm ist

Für viele Menschen stellt sich aktuell die Frage, wie sie künftig ihre vier Wände heizen oder wie es mit einer warmen Dusche aussehen soll. Die Erzeugung von Wärme ist zu beinahe 50 Prozent verantwortlich für den Energieverbrauch in Deutschland. Seit ersten Januar 2024 sind Kommunen durch das bundesweite Gesetz für die Wärmeplanung und zur Dekarbonisierung (Prozess, um den Ausstoß von Kohlenstoff, insbesondere CO_2, zu mindern oder zu vermeiden) der Wärmenetze verpflichtet. Um die Energiewende auf lokaler Ebene hinzubekommen, sind strategische Planungen in den Kommunen von großer Bedeutung und daher notwendig.

Bestandsaufnahme und potentielle Möglichkeiten

Laut Gesetz muss die Planung für Kommunen wie Eching und Neufahrn bis zum 30. Juni 2028 vorliegen. Sie befasst sich mit unterschiedlichen Faktoren wie der vorhandenen Infrastruktur und Hausbauten, der aktuellen Erzeugung, aber auch Nutzung der Energie und der Entwicklung einer Kommune. Dabei geht es unter anderem darum, welche Energie eine Gemeinde möglichst effizient, nachhaltig und umweltbewusst wärmen kann und das jeweilige Potenzial für erneuerbare Energien (Geothermie, Biomasse, Solarthermie, Wärmepumpen) herauszufinden. Gleichzeitig beinhaltet sie die Chancen für Wärmeverbünde und Nahwärmenetze. Und die Zeit läuft! Nur noch fünf Jahre verbleiben insgesamt, um das erste festgelegte Ziel, 50 Prozent der Wärme klimaneutral zu erzeugen, zu schaffen, weitere 15 Jahre, um das 100-Prozent-Ziel zu erreichen.

Nicht alles sinnvoll

Die Einbindung der Bürgerschaft sowie der lokalen Wirtschaft sei für die Verwaltung ein wichtiger Punkt, um Akzeptanz und Unterstützung innerhalb der Bevölkerung zu sichern. Entsprechend stößt die Informationsveranstaltung zur kommunalen Wärmeplanung in Neufahrns Mesnerhaus auf größtes Interesse. Der Saal ist nicht nur randvoll besetzt, einige müssen sogar stehen, um den Ausführungen der IngKess GmbH zu lauschen. Die meisten Häuser in Neufahrn, so die Bestandsanalyse, stammen aus den Jahren 1960 bis 2009. Etwa 81 Prozent heizen mit fossilen Brennstoffen wie Öl oder Gas (zu etwa gleichen Teilen), lediglich ein Fünftel mit anderen Energieträgern wie Holz und Holzpellets, Solarenergie, Geothermie oder Wärmepumpen, Strom, Biomasse oder Fernwärme. Dabei liegt der geschätzte Wärmebedarf für Wohngebäude bei rund 120, dazu kommen Nicht-Wohngebäude mit etwa 99 Gigawattstunden pro Jahr. Ersten Auswertungen und Prognosen zufolge, sei Geothermie denkbar, während feste Biomasse aus Waldbestand oder Altholzbestand kein Potenzial für eine flächendeckende zentrale Wärmeversorgung biete.

Noch mehr Durchblick gewünscht

Bisher gebe es nur knapp 190 Rückläufer aus den im Netz abrufbaren Fragebögen. Ein Großteil der Befragten (etwa 150) zeigen Interesse an einen Wärmenetz-Anschluss. Doch hier gilt: umso mehr Antworten, desto bessere Wärmeplanung. Unter dem Link https://www.flexrm.eu/fragebogen/neufahrn-eching/ können Bürger die Fragen beantworten. Eine weitere Veranstaltung zur Thematik ist am 24. Juli geplant. Max Riedl vom Genossenschaftsverband Bayern informiert dann zur Frage „Wozu Bürgergenossenschaften?“ (https://klimafruehling-eching.de/. Die Vorstellung der Ergebnisse der interkommunalen Wärmeplanung sollen im Herbst dieses Jahres folgen. ■

Für Sie berichtete Manuela Praxl.

Link zur Präsentation der Informationsveranstaltung:
https://www.neufahrn.de/umwelt-bauen/energie-und-klima/2025-05-13-infoveranstaltung.pdf?cid=qrm

Vor ihrem beeindruckenden, „geretteten" Obstsortiment für den Radl- und Bio-Mixer: das Orga-Team mit von links Robert Hilz, Christine Behles, Corinna Enßlin und Anita Nadas und einigen jungen Kunden

Mit Muskelkraft zum gesunden Saft:

Strampeln und Genießen beim Klimafrühling

Sportlich, fruchtig, gesund, klimafreundlich, sparsam und informativ – all diese Eigenschaften trafen auf die Mitmach-Aktion mit dem „Radlmixer" zu, zu der die Bildungsgruppe des Klimabeirats am 16. Mai auf den Bürgerplatz eingeladen hatte. Und das Wichtigste dabei: Es machte allen Spaß!

Die Devise lautete: Strampeln und Genießen. Und so verwandelten sich mit Hilfe von Muskelkraft gerettete Früchte in superleckere Shakes. Ausgedacht hatten sich das publikumswirksame Angebot zur sportlichen Getränkeherstellung , das zahlreiche kleine und große Leute anlockte, Christine Behles, Corinna Enßlin und Anita Nadas , die dabei vom Freisinger KErn (Kompetenzzentrum für Ernährung) unterstützt wurden. Dieses stellte nicht nur das fantastische Smoothie-Bike als Antriebsmotor für die Saftproduktion zur Verfügung, sondern auch umfangreiche, anschauliche und leicht verständliche Info-Materialien für einen (umwelt)bewussten, ressourcensparenden und auch kostengünstigen Umgang mit Lebensmitteln. Da gab es beispielsweise „zehn goldene Regeln gegen Nahrungsmittelverschwendung" und Appelle zum nachhaltigen Einkaufen mit leicht zu befolgenden Tipps. Dazu zählten u.a. der Einsatz einer bedarfsgerechte Liste und des Fahrrades anstelle des Autos und die Beachtung saisonaler und regionaler Produkte, auch solche, mit kleinen (optischen) „Schönheitsfehlern" oder abgelaufenem Mindesthaltbarkeitsdatum (sofern Geruch, Geschmack und Konsistenz einwandfrei sind) .

Ein Umdenken angesichts der Riesenmengen an weggeworfenen Lebensmitteln, etwa ein Drittel der Gesamtproduktion, täte unserer Überflussgesellschaft wirklich gut, davon sind die Initiatorinnen überzeugt. Fakt ist: Mit jedem Lebensmittel, das im Müll landet, werden auch viele wertvolle Ressourcen wie Wasser, Ackerland und Düngemittel verschwendet und die Atmosphäre unnötig mit Treibhausgasen belastet. Bei der Aktion verwendet wurden ausschließlich Lebensmittel, die Christine Behles als aktives Mitglied von Foodsharing „gerettet" hatte, vor allem frisches Obst. Dass die erradelten Eigenkreationen so hitverdächtig schmeckten, lässt sich sicher auch darauf zurückführen, dass die Zutaten eigenhändig geschnipselt und das Smoothie anschließend „eigenbeinig" erradelt werden musste. Für gute Laune und stimmungsvolle Musikuntermalung mit einem Hauch von Nostalgie sorgte ein stylisches Grammophon, an dem Robert Hilz gekonnt als Disc-Jockey im Einsatz war. „Die Resonanz war super, es kamen vor allem viele Familien" freute sich das Orga-Team und hofft, dass ihre Besucher auch den einen oder anderen Denkanstoß in ihr alltägliches Einkaufs- und Ernährungsverhalten mitnehmen. ■

Für Sie berichtete Ulrike Wilms.

Weitere Veranstaltungen zum Thema gesunde und klimaschonende Ernährung im Klimafrühlingsprogramm (siehe dazu ausgelegten Flyer und ausführlich auf der vhs Website https://www.vhs-eching.de/detailansicht/klimafruehling-im-freisinger-land)

- **24.06.2025 | 17 Uhr:** Eching kocht kreativ und klimafreundlich – Open Air Dinner auf dem Bürgerplatz (Veranstalter -Klimabeirat Eching – Anmeldung vhs Eching)
- **03.07.2025 | 17 Uhr:** Aktion Gemeinsam Lebensmittel retten macht Spaß (Veranstalter KErn, Café Übrig e.V. und Foodharing Freising, Anmeldung unter nachhaltig@kern.bayern.de)

Schont Geldbeutel und Umwelt: Klimafrühling für den Kleiderschrank

Fairtrade-Gruppe lädt zum Kleidertausch

„Shoppen gehen“ und das zum Nulltarif konnte man/frau auf Einladung der Echinger Fairtrade-Steuerungsgruppe beim Frühlings-Kleidertausch am 16. Mai. Im übertragenen Sinn kann dabei durchaus von einem „Klimafrühling für den Kleiderschrank“ gesprochen werden: Das zweigeteilte Konzept der textilen Tauschbörse besteht einerseits darin, guterhaltene, modische Kleidungsstücke kostenlos entgegenzunehmen, die nicht mehr gebraucht werden, nicht mehr gefallen oder gar nicht so selten, (leider) nicht mehr passen. Der Effekt: Es wird Platz im Kleiderschrank geschaffen, möglicherweise für etwas Passendes aus dem reichhaltigen und unentgeltlichen Fundus beim Kleidertausch. Wie Wirtschaftsförderin Ines Mannseicher erläutert: „Selbstverständlich dürfen sich auch die Besucher bei uns bedienen, die selbst nichts abgegeben haben.“ Und es wollen auch nicht alle Spender unbedingt etwas eintauschen.

Die Idee dahinter: Wer neuwertige Garderobe tauscht, statt sie zu kaufen, handelt nachhaltig, umwelt- und klimabewusst und fair gegenüber zukünftigen Generationen, denn natürlich werden in der Bekleidungsindustrie viele wertvolle Rohstoffe und sehr viel Energie verbraucht. Und nicht zu vergessen: Tauschen schont den eigenen Geldbeutel.

Erstmals erfüllte am Freitag dabei der große Sitzungssaal im Echinger Rathaus einen ganz neuen Zweck und fungierte als gutsortiertes Warenhaus mit einem reichhaltigen Sortiment an Frühjahrs- und Sommerbekleidung überwiegend für Frauen. Aber auch für Herren gab es das eine oder andere attraktive Schnäppchen. Neuwertige Hemden, Blusen, T-Shirts, Hosen und Jacken, Kleider und Röcke, vom legeren Freizeitlook bis zum festlichen Outifit, fanden neue Besitzer. Auch aus Reihen der gut einer Handvoll „Fair“-Anstalter/innen, neben Mannseicher auch Gertrud Wucherpfennig, Rebecca Eckl, Christiane Glaeser und Traudl Mandausch, beteiligten sich aktiv am Tauschangebot. Mit über 70 zufriedenen Kunden konnten die Fair-Tradler eine sehr positive Bilanz ziehen. Als besonderer Service sind die Spender der Bekleidung froh

und dankbar, dass sie die übrig gebliebenen Stücke nicht zurücknehmen müssen, sondern diese einem caritativen Zweck zugeführt werden. In diesem Jahr ging die gespendete Garderobe, die keine Abnehmer gefunden hatte, an die Diakonia München. ■

Für Sie berichtete Ulrike Wilms.

Gut zu wissen: Zum Themenbereich nachhaltige Mode und ressourcenschonende Herstellung von Bekleidung gehören auch folgende Veranstaltungen des Klimafrühlings: (Details und Anmeldemöglichkeiten auf der vhs-Website, siehe auch ausgelegte Flyer und QR-Code):

- Dreiteiliger Work-Shop „Neues Leben für Alte Dirndl“: 26.06., 3. und 5.7., 18:30 Uhr (vhs Eching)
- Ausstellung „Stoffgeschichten“ – Vernissage mit Modenschau um 1.7. , 18 Uhr (Gemeinde, Fairtrade und vhs Eching in Zusammenarbeit mit Engagement Global) im Rathaus
- Der Preis der Mode – Kino im vhs-Wintergarten; 7.7. 18 Uhr (Bildungsgruppe Klimabeirat)

„Wir wollen singen" – da ist der Liedtitel Programm beim Auftritt der Musikschulkinderchöre unter Leitung von Katrin Masius.

Da ist viel Musik für alle drin – in der Echinger Musikschule!

Einladung zum Kennenlernen beim Tag der offenen Tür

Mit ganz, ganz viel Musik konnten sich kleine und große Besucher beim Tag der offenen Tür am 17. Mai einen vielseitigen, ja auch vielsaitigen Eindruck vom klangvollen Innenleben und breit gefächerten Unterrichtsangebot der Echinger Musikschule verschaffen, das das 33köpfige Lehrerkollegium unter Leitung von Katrin Masius für Schüler jeden Alters zu bieten hat.

Zur morgendlichen Begrüßung im Manfred Bernt Saal spielte ein Lehrer-Ensemble auf, das seine Instrumente den Worten von Musiklehrerin Barbara Jakob nach mit dem imposanten Krönungsmarsch „Pomp and Circumstance" von Edward Elgar „zum Glitzern und Leuchten" bringen wollte. Bei der anschließenden kurzen Vorstellungsrunde vom Akkordeon bis zu Saxophon, Schlagzeug oder Trompete zeigten die Musikpädagogen kurz die Sonderheiten ihres Instrumentes auf, ließen es mit markanten-bekannten Ohrwürmern anklingen und informierten über das empfohlene Einstiegsalter. In den meisten Instrumentenfamilien gibt es ganz kleine Mitglieder, sprich Mini-Ausführungen für kleine Leute, zum Beispiel auch bei Harfe oder Geige. Mit dem Geigenunterricht könnten, bei entsprechender Geduld und Ausdauer, es bereits Vierjährige probieren, informierte Geigenlehrer Marcellin Aker-Borsarello. Sein Kollege Florian Loch brachte alle zum Lachen mit dem Hinweis, dass seine Posaune ein lustiges Instrument sei, „denn da steckt Po drin und Pupsen kann ich damit auch", was er postwendend unter Beweis stellte.

„Wir wollen singen" hieß im Anschluss einer der Liedtitel, den die jüngsten Chorkinder von Katrin Masius konzentriert und mit klarer Stimme im Beisein ihrer Eltern zum Besten gaben, neben dem Lied von „Klaus der Maus" oder der gesungenen Ansage: „Wir fliegen auf den Mond".

Danach ging es auf der Bühne mit wechselnden Ensembles nonstop weite, eine beeindruckende Demonstration dafür, wie viel Freude gemeinsames Musizieren macht – und welch musikalisches Niveau sich dabei vom Anfänger bis zu konzertantem Können entwickeln kann.

Daneben aber war „Do it yourself" angesagt, beim Kennenlernen und vorsichtigen Selbstversuch an Saiten-, Blas-, und Percussion-Instrumenten. Als besonderes Einführungs- und Schnupperangebot stellte Veronika Hofer das Ikarus (=Abkürzung für Instrumentenkarussell) vor, bei dem Kinder ab Eintritt ins Schulalter innerhalb eines Jahres neben Grundlagen zum Notensystem und Rhythmusgefühl erste Erfahrungen mit sechs bis acht verschiedenen Instrumenten sammeln können, als Entscheidungshilfe zum Finden des Wunschinstruments.

Bei so viel Tönen und Klängen sollte natürlich auch das leibliche Wohl nicht zu kurz kommen. Dafür sorgte der Eltern(beirat) mit einer kleinen Stärkung und Erfrischungsgetränken. ■

Für Sie berichtete Ulrike Wilms.

Mehr dazu (einschließlich Anmeldeformular und gültige Gebührenordnung) auch auf der Homepage der Musikschule unter www.musikschule-eching.de

Dass bei so viel Musik das leibliche Wohl nicht zu kurz kam, sorgte der Elternbeirat mit kleinen Stärkungen und Erfrischungsgetränken.

Da ist Musik drin – in den Bildern von Elke Jung

Im Foyer der Musikschule Bilder sind Bilder der Echingerin Elke Jung ausgestellt. Das Besondere an dieser kleinen, aber feinen Bildergalerie: Die Exponate sind allesamt „"voller Musik" und wurden zum größten Teil von der Künstlerin, auf Initiative des Kulturforums, eigens für diese Ausstellung geschaffen, die beim Tag der offenen Tür eröffnet wurde.

Die Gemälde zeigen die Verbindung auf, die für die Künstlerin, 1963 in Berlin geboren, zwischen Malerei und Musik besteht, beide wichtige und lebensbegleitende Bestandteile von Elke Jungs Leben. So hat sie im Laufe der Zeit, angefangen von der Blockflöte als Kind, als Jugendliche Gitarre gespielt. Das Klavier begleitete sie durch das Studium, mehr oder weniger zum Hausgebrauch. Erst als Erwachsene nahm sie intensiven Querflötenunterricht bei Lionel Roche in der Echinger Musikschule. Seit dieser Zeit ist sie dieser sehr verbunden.

Beruflich erfolgreich international in Forschung und Bankwesen unterwegs, findet sie im Musizieren ebenso einen kreativen Ausgleich wie in ihren Gemälden. In ihren Motiven lässt sie sich von berühmten und von ihr besonders geschätzten Künstlern verschiedener Genres und Epochen, Malern wie etwa Salvador Dali oder auch dem Komponisten Gustav Mahler, zu eigener Bildsprache inspirieren. „Ihre Werk verbinden Kunst, Kultur und Musik, wobei Klänge von Klassik bis Rock als Impulse in ihre Bilder einfließen" beschreibt Sybille Schmidtchen, Vorsitzende des Kulturforums, Jungs künstlerischen Anspruch. Zu sehen sind die „musikalischen Werke" noch bis zum während der Öffnungszeiten der Echinger Musikschule. ■

Elke Jung vor einem der Bilder ihrer „musikalischen Gemäldegalerie" in der Echinger Musikschule.

Für Sie berichtete Ulrike Wilms.

REDDY® KÜCHEN Neufahrn

WIR SCHLAGEN
JEDEN PREIS
DER STADT
BIS ZU 30%* RABATT

SO MACHT
KÜCHE SPASS
• Neue Küche bereits in 2 Wochen lieferbar
• 0% Finanzierung
• Gratis Profi - Aufmaß

*Gültig bei allen frei geplanten Einbauküchen im Aktionszeitraum. Nur bei Neuaufträgen.

REDDY® KÜCHEN Neufahrn
Ludwig Erhard Str. 14 · 85375 Neufahrn
08165 / 90 55 7- 0 · neufahrn@reddy.de · www.neufahrn.reddy.de

IN DER KÜCHE ALLES REDDY®

52. GARCHINGER BÜRGERWOCHE

Volksfest 03. – 07. Juli 2025
Garchinger Bürgerpark

DONNERSTAG, 03.07.

18:00 UHR Treffpunkt Maibaumplatz Eröffnung der Bürgerwoche
Blasorchester Garching Begrüßung durch den 1. Bürgermeister mit Freibier – anschließend Zug der Vereine zum Festplatz mit Begrüßung durch die Böllerschützen Schützenkompanie Unterschleißheim

19:00 Uhr Band: **MANYANA**

FREITAG, 04.07.

14:00 Uhr **Kinder- und Familientag**
mit Ermäßigungen bei den Fahrgeschäften und im Festzelt

18:00 Uhr Band: **DIE BÄLAMYS XXL** (Band der FFG)
anschließend: **I-DÜPFERL**

SAMSTAG, 05.07.

09:00 Uhr **Oldtimertreffen**
in Zusammenarbeit mit dem MotorSportClub Garching e.V.

12:30 Uhr **100-jähriges Jubiläum der Gauschützen München Nord mit Festumzug**

18:00 Uhr Band: **HELDENSTEINER HEUBODENBLASN**

23:00 Uhr **Große Musik-Lasershow**

SONNTAG, 06.07.

12:00 Uhr **Großer Festumzug der Vereine**

13:00 Uhr **Musikalisches Zusammenspiel & Auftritte der Blasorchester & Kapellen**

18:00 UHR Band: **DREISAM**

MONTAG, 07.07.

11:00 Uhr **Seniorentag**
Band: **Gebirgsmusikkorps der Bundeswehr**

17:00 Uhr **Tauziehwettbewerb der Garchinger Vereine**

18:00 UHR Band: **CAGEY STRINGS**

VIELE FAHRGESCHÄFTE & STÄNDE WIE TWISTER, KARUSSELL, AUTOSCOOTER & FESTZELT MIT ALMSTADL UVM. – TÄGLICH AB 10 UHR

FREIER EINTRITT ZU ALLEN VERANSTALTUNGEN

TÄGLICH KOSTENLOSE BIMMELBAHN BIS 0 UHR

TISCHRESERVIERUNGEN IM ZELT UNTER: WWW.ALMRAUSCH-FESTZELTE.DE

STRASSENFEST 11. – 13. JULI 2025
GARCHINGER INNENSTADT
MIT ÜBER 80 STÄNDEN, LIVE-BÜHNEN, AKTIONEN UVM

Weihenstephan Almrausch Festzelte

ALLE INFOS RUND UMS FEST AUF:
https://www.kultur-garching.de/bgw25

21.06. – Samstag

Mitmachworkshop Barbershop-Gesang
Eintritt frei
18 – 20 Uhr | Bürgerhaus

28.06. – Samstag

Barbershop A Capella Heavy Medal Chorus
20 Uhr | Bürgerhaus

07.07. – Montag

Echinger Big Band
20 Uhr | Bürgerhaus

10.07. – Donnerstag

Musik auf Rädern "Così fan tutte"
18 Uhr | Bürgerhaus

18.07. – Freitag

Gemeindefest 2025
14 Uhr | Bürgerplatz

Senden auch Sie uns Ihre Termine zur Veröffentlichung!
info@echinger-echo.de |
Tel.: 0811 555 45 93-0

Sommerfest beim Tierschutzverein Freising

29.6. | 11-17 Uhr | Tierheim in Mintraching | Neues vom Bau unseres Kleintierhauses, „Wir retten Rehkitze e.V." zeigt ihre Arbeit, Reptilienauffangstation. Um 12 und um 15 Uhr gibt es Tierheimführungen. Natürlich gibt es wieder Kinderprogramm und auch das leibliche Wohl wird nicht zu kurz kommen.

Treffen der Anonymen Alkoholiker

Montags 19-21 Uhr | Evang. Kirche, Danziger Str. 6, Eching
Rollstuhlgerecht, rauchfrei, Kontakt: Hans 0175 4003436
Jeden 2. Montag im Monat offen auch für Angehörige, Freunde und Interessierte.

Stammtisch des VdK

Jeden 3. Donnerstag im Monat (außer feiertags) | 15 Uhr | ASZ, Café Central

Männergesangverein Harmonie Eching e.V.

Für Männer jeden Alters, die gerne singen. Keine Anmeldung notwendig.
Dienstags wöchentlich Chorprobe im ehem. Huberwirt, ab 19.15 Uhr.

ADFC-KV-Freising – www.adfc-freising.de

FEIERABENDTOUREN 2025 (ohne Anmeldung, kostenfrei)
NEUFAHRN | Jeden Dienstag | Treffpunkt: 18 Uhr, VHS Pavillon
ECHING | Jeden Donnerstag | Treffpunkt: 18 Uhr, Bürgerhaus
Die Feierabendtouren führen ca. 2 Std. in die nähere Umgebung, mit anschließender Einkehrmöglichkeit. Teilnahme ist generell kostenlos.
Tourenprogramm, Infos und Anmeldung: www.adfc-freising.de.

UNSERE TOUREN IM JUNI/JULI

- **So., 25.06. | 9.30 Uhr | Über 3 Seen zu Manuel Neuers Forsthaus Valepp (55km)** | Anspruchsvolle Tour mit 1000 Höhenmeter. Treffpunkt: Parkplatz Strandbad, Seeglas 2, Gmund, 83703 Landkreis Miesbach
- **So., 06.07. | 8.30 Uhr | Evangelisches Oberbayern (73km)** | Die Tagestour führt an die Obere Ilm. Hier entstanden die ersten evangelischen Gemeinden auf oberbayerischem Gebiet. Treffpunkt: Haupteingang Bürgerhaus Eching, Roßbergertstr. 6, 85386 Eching
- **Fr., 18.07. | 15 Uhr | Bequeme Radtour zum Biergarten Flughafen OSH (43km) |** Leichte Halbtagestour, Treffpunkt: Haupteingang Bürgerhaus Eching, Roßbergertstr. 6, 85386 Eching

Anmeldungen: www.adfc-freising.de/touren-und-termine/
Hier gibt es weitere Informationen sowie ein umfangreiches Tourenprogramm für 2025; Auch Nichtmitglieder sind herzlichst willkommen.

Alpenverein, Ortsgruppe Eching-Neufahrn

- **Mi., 02.07. | Von Kucheln (Grassau, Chiemgauer Alpen) zur Rachlalm, dort Einkehr |** Danach weiter zur Staffn-Almund zurück nach Kucheln. ca. 5 Std, 630 Hm, 11 km, leicht. Kontakt: Sieglinde Heinz, 08165-5502.
- **Sa., 05.07. | Lindenkopf (1795m), Karwendel |** Von Mittenwald über die Mittenwalder Hütte auf den Gipfel und Retour. Einkehr auf der Hütte. Trittsicherheit und Schwindelfreiheit erforderlich. ca. 6,5 Std, 900 Hm, 13 km, mittelschwer. Kontakt: Gilbert Höng, 0160-1023110.
- **Mi., 09.07. | Hochkitzbühel (1650m), Kitzbüheler Alpen** | Bergtour ab Hahnenkammbahn über Einsiedelei-Kappele und Hochkitzbühel-Hütte. Dort Einkehr. ca. 5,5 Std, 880 Hm, 11km, mittelschwer. Kontakt: Gerti Höng, 08165-3492.
- **Sa., 19.07 - Mo. 21.07. | Zugspitze (2962m), Wettersteingebirge |** Übers Höllental. Übernachtungen auf Höllentalangerhütte und Münchner Haus. Teilnehmerzahl ist begrenzt. 2,5 Tage, 2200 Hm, 18 km, anspruchsvoll. Kontakt: Katrin Brauns, 0152-05484194.

Infos: www.alpenverein-muenchen-oberland.de/eching-neufahrn

Gemeindebücherei Eching

Danziger Str. 5 b | 85386 Eching | 089 3190007150 | buecherei@eching.de | www.eching.de/buecherei | www.instagram.com/buecherei_eching/
Mo. und Fr.: 15-18 Uhr, Di. 18-20 Uhr, Mi. 10-13 und 15-18 Uhr, Do. 10-12 und 17-19 Uhr
Onleihe 24h über LEO-Süd bei www.eching.de/buecherei

Am 20. Juni ist die Bücherei wegen des Brückentages geschlossen. Auch der Medienrückgabekasten ist von 19. – 22.6. abgeschlossen.

Vorlesespaß und Zwergerlgschichtn machen Sommerpause!
Beachten Sie bitte die neuen Terminankündigungen im September auf der Homepage, in der Presse oder auf den Plakaten und Flyern in der Bücherei.

Vorschau Sommerleseclub 2025 – mit einigen Neuerungen! Diesmal auch für Erwachsene und Teams!
Auch in diesem Jahr beteiligt sich die Bücherei Eching am bayernweiten Sommerferienleseclub. Angemeldete Kinder und erstmalig auch Erwachsene (im Team) können vom **21.07. bis 15.09.** aktuelle Bücher und Hörbücher aus dem Gesamtbestand ausleihen und bewerten. Auch bei verschiedenen Challenges kann man teilnehmen und Stempel im persönlichen Sommerjournal sammeln. In einer Abschlussveranstaltung Ende September (Termin wird rechtzeitig bekanntgegeben) werden die Gewinner toller Preise ausgelost und Urkunden an die fleißigen Leser verteilt. Außerdem werden mehrere Sonderpreise nach Juryauswahl vergeben. Weitere Infos zur Anmeldung und Teilnahme demnächst in der Bücherei und auf unserer Homepage/Blog!

Musikschule Eching

Untere Hauptstr. 14 | 089 3190007200 | Büro: Di/Mi 15-16 Uhr · Do 16-18 Uhr · Fr: 9-11 Uhr | musikschule@eching.de | **www.musikschule-eching.de**
Sprechzeiten Büro: Di/ Mi 15-16 Uhr, Do 16-18 Uhr, Fr 09-11 Uhr

08.07 | 18:00 Uhr*	Klassenvorspiel der Gesangsklasse von Katrin Masius
10.07 | 19.00 Uhr*	Klassenvorspiel der Klarinettenklasse von Dorina Jung
11.07 | 18.30 Uhr*	Klassenvorspiel der Schlagzeugklasse von Davit Bakhshiyan
12.07 | 11.00 Uhr*	Klassenvorspiel der Harfenklassen von L. Fonseca und O. Neuhauser
13.07 | 15:00 Uhr*	Streicherkonzert der Streicherklassen von Lisa und Malte Eckardt, Yuki Kuwano, Martin Kiefl, Marcellin Aker Borsarello und Volker Suhre
14.07 | 18.30 Uhr*	Klassenvorspiel der Blockflötenklasse von Corinna Enßlin
18./19.07	Beteiligung der Musikschule am Bürgerfest Eching (siehe unten)
20.07 | 11.00 Uhr*	Sommermatinee
25.07. | 17:00 Uhr*	Tanzabend der Modern-Jazz-Dance Klassen von Luisa Klein (1. Aufführung)
| 18.30 Uhr*	Tanzabend der Modern-Jazz-Dance Klassen von Luisa Klein (2. Aufführung)
	Für beide Aufführungen gibt es kostenlose Platzkarten in der Musikschule. Bitte per Mail an musikschule@eching.de vorher reservieren/im Büro zu den Sprechzeiten abholen.

* im Manfred-Bernt-Saal der Musikschule Eching

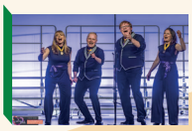
Ukulele-Workshop für Anfänger
Anfang Juni fand in der Musikschule Eching eine Ukulele-Schnupperstunde statt. Da der Kurs ziemlich schnell ausgebucht war, ist ein weiterer Termin im Herbst bereits in Planung. Der Anfängerworkshop ist für Erwachsene und Jugendliche ab 16 Jahren vorgesehen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Sollten Sie Interesse haben, senden Sie uns bitte eine Email an musikschule@eching.de und wir setzen Sie gerne auf unsere Liste.

Gemeindefest am 18. und 19. Juli 2025
Die Musikschule Eching ist auch in diesem Jahr wieder mit einem bunten und vielfältigen Programm beim Gemeindefest vertreten.

- Am Freitagabend, den 18. Juli, starten wir um 18 Uhr mit unseren Schülerbands. Unsere „Newbies" zeigen, wie viel Spaß das gemeinsame Musizieren macht und was sie seit September gelernt haben, während die fortgeschrittene „MTB Band" ab 18.30 Uhr mit fetzigen Klängen begeistert.
- Am Samstagvormittag, den 19. Juli, geht es um 10 Uhr weiter mit unserem Kinderchor. Außerdem präsentieren unsere Bläserensembles um 10:30 Uhr eine Auswahl an Stücken.

Wir laden alle herzlich ein, vorbeizukommen und unsere jungen Talente zu erleben. Ob Groß oder Klein – bei uns ist für jeden etwas dabei!

KULTURPROGRAMM
BÜRGERHAUS ECHING



Escapade Quartett trifft Heavy Medal Chorus
Ein A Cappella Abend der außergewöhnlichen Art
Sa, 28.06.2025 | 20.00 Uhr
20 EUR regulär / 17 EUR ermäßigt

Echinger Big Band
Erinnerungen an die großen deutschen Bandleader
Leitung: Bernhard Ullrich
Vocals: Nina Michelle
Mo, 07.07.2025 | 20.00 Uhr
32 EUR regulär / 29 EUR ermäßigt

Musik auf Rädern
Oper im Taschenbuchformat
Così fan tutte | W. A. Mozart
Internationale Stiftung zur Foerderung von Kultur und Zivilisation
Do, 10.07.2025 | 18.00 Uhr | Eintritt frei

GEMEINDE ECHING

Gemeindefest Eching
Kulturen teilen – Freundschaften leben
Familienmusik Servi | Die Guten-A-Band
DJane Ingrid | CubaBoarisch 2.0
Fr, 18.07.2025 und Sa, 19.07.2025
Eintritt frei

Kontakt
buergerhaus_eching
Bürgerhaus Eching
www.buergerhaus-eching.de
Telefon: 089 / 319 000 - 7102

BÜRGER HAUS ECHING

Kartenvorverkauf
1. Verkauf im Bürgerhaus Eching Mo - Mi 10 - 12 Uhr, Do 14 - 18 Uhr (während der Schulferien findet kein Vorverkauf statt)*
2. Abendkasse: Befindet sich im VVK-Büro des Bürgerhauses und ist eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn geöffnet (Zuschlag 1,50 €/Ticket)*
3. Einzeltickets über alle München Ticket Vorverkaufsstellen und online über München Ticket (www.muenchenticket.de)

* Nur Barzahlung möglich.

Mediadaten erwünscht?
www.ikos-verlag.de
MEDIA DATEN

FH MALERMEISTER FRANK HILDEBRANDT

- Farb- und Design-Beratung
- Altbau-Sanierung
- Innenraum-Gestaltung: Malen, Lackieren, Tapezieren
- Treppenhaus-Gestaltung
- Bodenlege-Techniken
- Renovierungen sämtlicher Art
- Altbau-Sanierungen
- Fassaden-Gestaltungen uvm.

Malermeister Frank Hildebrandt
Amselweg 1d · 85386 Eching/Dietersheim
Tel. 089. 319 11 13 · Mobil: 0173. 98 58 88 7
Fax: 089. 319 57 90 · maler-hildebrandt@t-online.de
www.hildebrandt-malerfachbetrieb.de

Volkshochschule Eching e.V.

Roßbergerstr. 8 | 85386 Eching | Tel. 089 541955150 | office@vhs-ea.de
Mo. - Fr. 9-12 Uhr · Di. / Do. 16-18 Uhr | **vhs-eching.de**

Sa, 28.06. | 16Uhr | Selbstgemachte Pasta
Mit Köchin Nada Fabris lernen Sie, wie Orecchiette traditionell von Hand hergestellt werden. Der Kurs startet mit einer kurzen Einführung und einem italienischen Aperitif. Nach der Zubereitung der Pasta genießen Sie gemeinsam die selbstgemachten Orecchiette, begleitet von einem hervorragenden apulischen Wein, der dieses kulinarische Erlebnis perfekt abrundet.

Aktuelle Kurse:

Klimafrühling
Eching kocht kreativ und klimafreundlich | Di, 24.06. | 17 - 18:30 Uhr
Ausstellung: Stoffgeschichten. | Mi, 25.06. | 09:00 - 18:00 Uhr
Neues Leben für alte Dirndl | 3 x | Do, 26.06. | 19:00 - 20:30 Uhr
Klimapuzzle (Climate Fresk)| Fr, 27.06. | 17:00 - 20:00 Uhr
Gesellschaft
Ehemaliger SS-Schießplatz Hebertshausen | Sa, 21.06 | 14:00 - 16:00 Uhr
Der „Kräutergarten" des KZ Dachau | Sa, 28.06. | 14:00 - 16:00 Uhr
Betriebs- und Obstplantagenführung | Sa, 28.06. | 10:00 - 12:00 Uhr
Kultur
Orecchiette - frisch gemachte Pasta | Sa, 28.06. | 16:00 - 21:00 Uhr
Civilization. Wie wir heute leben. | Sa, 28.06. | 11:00 - 12:30 Uhr
Besucherpark Flughafen München | So, 29.06. | 14:00 - 17:00 Uhr
Gesundheit
Outdoor und Pilates | Mo, 23.06. | 17:00 - 18:00 Uhr
Kundalini Yoga | 6 x | Di, 24.06. | 19:00 - 20:30 Uhr
Walking mit TOGU Brasils ® | 4 x | Di, 24.06. | 07:30 - 08:30 Uhr
Training mit dem Schwingstab | Sa, 28.06. | 09:30 - 11:00 Uhr
Vital und mobil 60+ | 5 x | Mo, 30.06. | 16:00 - 17:00 Uhr
Pilates - sanft und individuell | 5 x | Mo, 30.06. | 09:30 - 10:30 Uhr
Sprachen
Italienisch B1 | 5 x | Mi, 25.06. | 19 - 20:30 Uhr
Beruf
Wie nutze ich LinkedIn als Bewerbungsplattform? | Mo, 23.06. | 17:00 - 20:00 Uhr
Excel Basics | Sa, 28.06. | 14:30 - 16:30 Uhr
Sicherheitseinstellungen für Smartphones und Tablets | So, 29.06. | 14:30 - 16:30 Uhr
Adobe CC – visuelle Kommunikation | 5 x | Mo, 30.06. | 09:00 - 16:30 Uhr

ASZ- Begegnungsstätte

Alten Service Zentrum Eching | Bahnhofstr. 4 | 85386 Eching
Tel. 089 3271420 | E-Mail: info@asz-eching.de | **www.asz-eching.de**
Anmeldungen für die Veranstaltungen und nähere Infos im ASZ

Ferienbetreuung für Grundschulkinder – Sommerferien

Im ASZ- Stüberl | 120€ inkl. Mittagessen
1.Ferienwoche: Mo., 04.08.- Do., 07.08., 8 - 16 Uhr | Fr., 08.08., 8 - 13 Uhr
Anmeldung bis 11.07. (Es kann nur die komplette Woche gebucht werden.)

IsarCard65 zum Ausleihen im ASZ

Gültig ab 65 J. | | Zone M-5 | 6 € pro Nutzung/Tag | Zu jeder Uhrzeit gültig

Kinderyoga Schnupperstunden

Mi., 02.07. und 27.08. | 16 – 16:45 Uhr
Im ASZ- Gymnastikraum | Leitung: Selina Pöllner | Kinder 5-8 J. | Kostenlos
Beim Kinderyoga entdecken Kinder spielerisch Yoga-Übungen, die nicht nur den Körper stärken, sondern auch das Selbstvertrauen, das Sozialverhalten, die Konzentration und die innere Ruhe fördern. Außerdem werden Wirbelsäule, Muskeln, Organe und Gelenke in Ihrem Wachstum gefördert. Mit Anmeldung.

Tag der offenen Tür bei der Freiwilligen Feuerwehr Günzenhausen

Mission Frauenpower – Wehr wünscht sich weibliche Verstärkung

„Ohhh schau", stellt die dreijährige Lena ganz aufgeregt fest, bevor sich ihre ohnehin großen Kulleraugen beim Anblick der nächsten Attraktion, einem Löschtrainer, begeistert weiten und sie ihren Papa umgehend dorthin schleppt. „Wasser marsch!" Doch es ist gar nicht so einfach sich seinen Weg durch die Menschenmenge am Tag der offenen Tür der Freiwilligen Feuerwehr Günzenhausen zu bahnen: „Es läuft wirklich großartig und wir haben optimales Wetter. Unser Konzept „Feuerwehr zum Anfassen" kommt richtig gut an", bilanzieren der erste Kommandant der Wehr, Tobias Exner, und der zweite, Rupert Gärtner, zufrieden. Kein Wunder, denn das Programm der Ehrenamtler für ihre Besucher, orientiert sich am Feuerwehralltag und gibt einen Einblick in die vielfältigen Herausforderungen des Ehrenamts. Ob am Löschtrainer, zur Kinderspritzfahrt, an der Wärmebildkamera-Station, bei den Kameraden der Flughafenfeuerwehr mit einem imposanten Wagen oder an der Drehleiter der Kameraden aus Eching, den Kollegen vom Bayerischen Roten Kreuz, beim Reanimationstraining und verschiedenen Vorführungen wie einem Brandeinsatz, Fett- und Spraydosenexplosionen und zur Modenschau der Dienstkleidung, bilden sich überall Schlangen geduldig Wartender. Auch wenn niemand den Ernstfall erleben möchte, macht es einfach Spaß oder beeindruckt im Korb der Drehleiter in luftige Höhen abzuheben oder zu sehen, wie schnell die Kameraden eine Fettexplosion löschen.

Zusammenhalt, Engagement und gesellschaftliche Verantwortung

So ein Tag bietet den Menschen die Gelegenheit, unabhängig vom Alter, einen Einblick in die Arbeit der Freiwilligen Feuerwehren zu erhalten. Wie es deren Name bereits beinhaltet, was aber nach wie vor vielen nicht bewusst ist: es handelt sich um den Dienst Ehrenamtlicher. Sie sind Ansprechpartner für Brände, Unfälle und andere Notlagen, doch ihr Einsatz basiert auf unentgeltliches, freiwilliges Engagement. Lediglich sieben Städte in Bayern (München, Augsburg, Fürth, Ingolstadt, Nürnberg, Regensburg und Würzburg) leisten sich Berufsfeuerwehren. Mit solchen Veranstaltungen wollen die Kameraden unter anderem die Bedeutung des Ehrenamts ins öffentliche Bewusstsein zu rücken. „Ziel solcher Tage ist aber auch neue Mitglieder zu gewinnen", erklärt Gärtner. Exner nickt: „Wir haben zwar derzeit kein Problem die Einsätze zu stemmen, es wäre aber sehr schön, neue Kameraden und Kameradinnen zu gewinnen, da wir jetzt in unserem neuen Feuerwehrhaus über das entsprechende Platzangebot verfügen." Bereits in wenigen Wochen, im Juli, biete sich eine weitere Möglichkeit, um für sich zu werben, meint Gärtner: „Wir feiern dann unser Sommerfest das erste Mal in unserem neuen Feuerwehrhaus mit super Essen, da freuen wir uns jetzt schon, wenn dann wieder viele Leute kommen."

Die Vielseitigkeit des Ehrenamts

Im Schnitt rückt die Wehr Günzenhausen mit 51 Aktiven alle acht Tage zu Hilfseinsätzen aus. Brände spielen inzwischen eine eher untergeordnete Rolle, oft gehe es um Unterstützung und Absicherung bei Events wie der Brass-Wiesn oder dem Faschingsumzug. „Meist sind es technische Hilfsleistungen", so Exner: „Dazu müssen wir immer häufiger nach den Auswirkungen der durch den Klimawandel bedingten extremen Unwetterlagen, wie Überschwemmungen oder Schneelagen, in den letzten Jahren ausrücken." Gärtner ergänzt: „Und für die Rastanlage in Fürholzen sind wir eigentlich die ersten, weil Fürholzen nur einen Anhänger hat und daher nicht auf die Raststätte fährt." Die Aufgabenstellung sei „wirklich unglaublich vielseitig", bestätigt Exner. Daher gebe es auch keinen „Idealkandidaten" für das Am, betont der erfahrene Feuerwehrmann: „Jeder kann etwas anderes und nur in der Mannschaft ist man stark und gemeinsam sind wir eine Einheit."

Auf der Suche nach Frauenpower

Grundsätzlich könne sich jeder, der Interesse an der Feuerwehr habe und körperlich einsatzfähig sei melden. Insbesondere freue sich aber die Mannschaft über weiblichen Zuwachs: „Das Klischee „nur für Männer" ist längst überholt", betonen Exner und Gärtner. Für uns wären Frauen absoluter Mehrwert." Eine Anwärterin scheint ihnen sicher, zumindest für das Jahr 2040: „Ich will Feuerwehrfrau werden", kündigt die kleine Lena nach ihrem spannenden Tag bei den Kameraden freudestrahlend an. ■

Für Sie berichtete Manuela Praxl.

GEMEINDE ECHING

Bürgerplatz 1
85386 Eching
Telefon: 089 319000-0
Telefax: 089 319000-1099
E-Mail: gemeinde@eching.de
Internet: www.eching.de

BÜRGERBÜRO

Tel.: 089 319000-0
Fax: 089 319000-1099
E-Mail: buergerbuero@eching.de

Öffnungszeiten
für Rathaus und Bürgerbüro:

Montag	08:00 - 12:00 Uhr
Dienstag	08:00 - 12:00 Uhr
Donnerstag	08:00 - 12:00 Uhr
	15:00 - 18.00 Uhr
Freitag	08:00 - 12:00 Uhr

und nach Vereinbarung

Barrierefreier Zugang: Nordseite

Einige Behördengänge wie die Beantragung von Geburtsurkunden, einer Meldebescheinigung oder der Statusabfrage eines Ausweises können Sie bequem online unter www.eching.de abwickeln.

WERTSTOFFHOF ECHING

Dietersheimer Straße 17
85386 Eching
Telefon: 089 319 000-7401

Öffnungszeiten

Montag	geschlossen
Dienstag	15:00 – 18:30 Uhr
Mittwoch	15:00 – 18:30 Uhr
Donnerstag	geschlossen
Freitag	13:00 – 18:30 Uhr
Samstag	09:00 – 14:00 Uhr

Außerhalb dieser Öffnungszeiten ist das Gelände verschlossen. Wird vor dem Eingangstor Müll abgestellt, so muss der Verursacher mit einer Anzeige und einer empfindlichen Geldbuße rechnen.

Problemmüll am Wertstoffhof

12.07.2025 11:30 - 13:00 Uhr
28.10.2025 13:00 - 15:00 Uhr

Problemmüll sind Abfälle, die in besonderem Maße gesundheits- oder umweltgefährdend sein können und deshalb nicht in die Mülltonne dürfen: Beizen, Lösungsmittel, Batterien, Spraydosen (leer), Säuren, Laugen, ölhaltige Produkte, Unkraut- und Schädlingsbekämpfungsmittel, Gifte, Chemikalien und ähnl. Abfälle. Flüssige, lösungsmittelhaltige Farb- u. Lackreste müssen weiterhin bei den Problemmüllaktionen abgegeben werden. **Wichtig:** Dispersions- u. Wandfarben bitte eintrocknen lassen und über die Restmülltonne entsorgen; eingetrocknete Farb- u. Lackreste über die Restmülltonne entsorgen. Diese Abfälle werden nicht mehr bei der Problemmüllaktion angenommen!

AUS DEM RATHAUS

Die Planungen für unseren barrierefreien S-Bahnhof starten!

Liebe Echingerinnen und Echinger,

Ende Mai durfte ich die Planungsvereinbarung für den barrierefreien Umbau unseres Echinger S-Bahnhofs unterzeichnen. Die Deutsche Bahn wird im Herbst mit den Planungen beginnen. Der Freistaat Bayern hatte das Projekt nach jahrelangem Drängen der Gemeinde und vielen persönlichen Vorsprachen im Ministerium und bei der DB im Sommer 2024 in das „Bayerische Aktionsprogramm für barrierefreie Stationen" aufgenommen. Vorausgegangen war eine Machbarkeitsstudie, mit der wir als Gemeinde in Vorleistung gegangen sind. Damit haben wir die Dringlichkeit des Projekts unterstrichen und letztlich unsere Chance auf eine Förderung deutlich erhöht – mit Erfolg. Eine barrierefreie Gestaltung des ÖPNV sollte bereits heute eine Selbstverständlichkeit sein, ist aber leider bei mehr als 50% der bayerischen Bahnhöfe aktuell noch nicht gegeben. Der Umbau soll spätestens im Jahr 2033 abgeschlossen sein. Dieser Vorlauf von rund acht Jahren erscheint sehr lange, ist aber leider aus der Erfahrung ähnlicher Projekte wie beispielsweise in Unterschleißheim und Lohhof realistisch. Ich bin jedenfalls sehr froh, dass sich unsere jahrelangen Bemühungen endlich ausgezahlt haben und ein Umbau nun sicher ist. Schneller kommen wir beim barrierefreien Ausbau unserer Bushaltestellen voran. Hier ertüchtigen wir jedes Jahr zwei bis drei Haltestellen im Gemeindegebiet.

Unser Mobilitätsbeauftragter David Rehbach hat gemeinsam mit Studentinnen der TU München eine Lösung entwickelt, wie der öffentliche Nahverkehr und moderne Mobilitätsangebote wie Mitfahrgelegenheiten gefördert werden können. Die Lösung soll es speziell älteren Menschen ohne Smartphone ermöglichen, innovative Mobilitätsangebote nutzen zu können. Gratuliere an das Team um Chih-Chi Wang, Amrutha Viswanath, Ludovica Di Giacomo und Xiaoting Deng, die mit Ihrer Idee auch die Professoren überzeugen konnten und nun im Juni am Finale des europäischen Studentenwettbewerbs EuroTeQ in Eindhoven teilnehmen dürfen. Eching drückt Euch die Daumen!

Gemeinsam mit unseren Nachbarkommunen der Nordallianz haben wir den Bayerischen Verkehrssicherheitspreis 2025 gewonnen. Unser Schulwegwettbewerb „Aktiv für den Klimaschutz!" hat die Jury überzeugt und wurde mit 5.000 EUR ausgezeichnet. Mit dem Projekt wurden Schülerinnen und Schüler motiviert, ihren Schulweg aktiv und umweltfreundlich zu gestalten, d.h. zu Fuß zu gehen oder mit dem Rad zu fahren. Nebenbei erhöht dies auch die Verkehrssicherheit im Umfeld der Schulen, da der Hol- und Bring-Verkehr reduziert wird. Danke an die vielen Teilnehmer/innen in unseren Schulen sowie an die Lehrkräfte und Eltern!

Am 29.06. findet im Rahmen des Echinger Klimafrühlings der „Tag der offenen Gartentür" statt. Besuchen Sie zwischen 9 und 17 Uhr private Gärten wie den Garten unserer VHS, den der Urban Gardening Bewegung oder einige der Kleingärten am Ende der Kleiststraße. Die Adressen der teilnehmenden Gärten sowie weitere interessante Veranstaltungen unseres Klimafrühlings finden Sie unter www.klimafruehling-eching.de.

Herzlichst
Ihr Sebastian Thaler

Das Rathaus, der Bauhof, das Bürgerhaus, die Bücherei sowie die VHS bleiben an dem Brückentag **Freitag, 20.06.2025, geschlossen.**

Das Rathaus und folgende gemeindlichen Einrichtungen (Bauhof, Bürgerhaus, Jugendzentrum, alle gemeindlichen Kindertageseinrichtungen, Mittagsbetreuungen sowie Horte, VHS und Wertstoffhof) in Eching, Dietersheim und Günzenhausen sind am **Donnerstag, 03.07.2025** aufgrund des Betriebsausflugs der Gemeinde Eching **geschlossen.**

Die Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche, Eltern und Familien, die Gemeindebücherei sowie die Musikschule Eching bleiben geöffnet.

Auf Spurensuche im Freisinger Land und in Eching

Im Rahmen des Klimafrühlings veranstaltet die Gemeinde Eching in Kooperation mit dem Bayerischen Landesverein für Heimatpflege e.V. am 04. Juli 2025 um 16.00 Uhr im großen Sitzungssaal des Rathauses Eching einen Info-Workshop zum Thema Kulturlandschaften in Eching und im Freisinger Land.

Kulturlandschaftsforum Bayern

Landschaft.Entdecken
Bayerischer Landesverein für Heimatpflege e.V.

Foto © www.Luftbild-Bertram.de

Der Bayerische Landesverein für Heimatpflege erfasst in seiner digitalen Plattform (www.kulturlandschaftsforum-bayern.de) eine Vielzahl an Kulturlandschaftselementen: Altstraßen, Feldkreuze und Grenzsteine, Steinbrüche und Mühlen, bis hin zu alten Landnutzungsformen wie z.B. Baumfelder, Hutanger oder Teiche; all jene „kleinen" und „großen" Kulturlandschaftselemente, die so wichtig für das Bild unserer Heimat sind, aber oft unscheinbar wirken und deshalb in Vergessenheit geraten. Um sie zu sammeln, werden ehrenamtliche Helferinnen und Helfer gesucht, die die Datenbank bereichern.

Welche Kulturspuren sind heute noch sichtbar?
Die Gemeinde Eching ruft ihre Bürgerinnen und Bürger auf, hier mitwirken, sich auf Spurensuche zu begeben, die Landschaft ihrer Heimat zu entdecken und diese zu teilen.
Wer Interesse hat, in Eching und im Freisinger Land auf Spurensuche zu gehen, kann im Rahmen eines Info-Workshops am 04. Juli mehr über das Projekt erfahren.
Im Anschluss daran besteht Raum für einen gemeinsamen Austausch und die Möglichkeit, gemeinsam zwei beispielhafte Ansätze für mögliche Echinger Kulturspuren zu entdecken.

Kontakt im Rathaus: Frau Rebecca Eckl, Gemeindearchiv Eching, Email: gemeindearchiv@eching.de, Telefon: 089 319 000 7111

Ausstellung Stoffgeschichten – Über global bewegte Materialien
Vernissage mit nachhaltiger Modenschau am 01. Juli

Mode ist mehr als „nur" Kleidung. Mehr als Stoff, der uns umhüllt. Mode zieht uns an. Und das nicht nur buchstäblich, sondern vor allem im übertragenen Sinn.
Wir kleiden uns nach unserem Befinden und können uns mit der richtigen Kleidung emotional unterstützen, um uns selbstbewusst und kompetent zu fühlen. Mit unserer Kleidung tragen wir ein Stück unserer Persönlichkeit nach außen oder zeigen Zugehörigkeit und (politische) Haltung.
Um Haltung geht es auch bei der Betrachtung der globalen Auswirkungen durch die Modeindustrie und den Einfluss unseres Konsumverhaltens auf globale Lieferketten.
Um auf weltweite Probleme in der Textilherstellung hinzuweisen, Alternativen aufzuzeigen und Zukunft zu denken, wurde die Ausstellung „Stoffgeschichten – über global bewegte Materialien" von Engagement Global konzipiert. Baumwolle, Leder, Leinen, Polyester, Seide, Viskose, Wolle, Zukunftsmaterialien – die Ausstellung nimmt acht Textilarten unter die Lupe: Was macht die Materialien besonders? Was bedeuten sie für Mensch und Umwelt? Wie funktioniert ihre Herstellung und welche Wege legen sie zurück? Was sind nachhaltige Alternativen?
Mode darf, kann und soll Spaß machen – erst recht, wenn sie Teil der Lösung ist. Wertebasierter (Textil-)Konsum kann ein wunderbarer Anker sein, um ins Gespräch zu kommen.
In der Ausstellung hängt auch eine Kleidertauschstange: gut erhaltene Kleidung mitbringen, tauschen, freuen!
Feierlich eröffnet wird die Ausstellung am 01. Juli 2025 um 18 Uhr mit einer nachhaltigen Modenschau und einem fairen Buffet der Echinger Miniköche. Um Anmeldung wird gebeten. Den Link dazu finden Sie unter https://klimafruehling-eching.de/veranstaltungen

Kontakt im Rathaus: Frau Lena Herrmann, Email: lena.herrmann@eching.de, Telefon: 089 319 000 3303

STADTRADELN
Radeln für ein gutes Klima

STADTRADELN in der Gemeinde Eching vom 29.06. – 19.07.2025
Jetzt anmelden und mitradeln!

Auch in diesem Jahr beteiligt sich die Gemeinde Eching wieder an der deutschlandweiten Aktion STADTRADELN.
Beim STADTRADELN geht es darum, 21 Tage lang möglichst viele Alltagsstrecken klimafreundlich mit dem Fahrrad zurückzulegen. Dabei ist es egal, ob die Teilnehmer bereits jeden Tag radeln oder bisher eher selten unterwegs sind. Jeder Kilometer zählt –erst recht, wenn er sonst mit dem Auto zurückgelegt worden wäre.
Vom 29. Juni bis zum 19. Juli 2025 wird in Eching geradelt!
Jede und jeder kann mitmachen – egal, ob als Unternehmen, Verein, Schulklasse, Freundeskreis oder Familie. Es können eigene Teams (ab 2 Personen) gegründet oder es kann einem bereits bestehenden Team beigetreten werden – denn zusammen macht das Radeln am meisten Spaß!
Registrierung oder Anmeldung finden unter https://www.stadtradeln.de/eching oder in der STADTRADELN-App statt. Danach einfach losradeln und die klimafreundlichen Fahrradkilometer im Online-Radelkalender eintragen.
Um auch gemeinsam fleißig Kilometer zu sammeln, wird es gleich zum Auftakt im Landkreis Freising am **29.06.2025 eine Sternfahrt mit den anderen Freisinger STADTRADEL-Kommunen nach Langenbach** zum Bürgerfest geben.
Die diesjährige Sternfahrt im Rahmen der NordAllianz wird am 11.07.2025 stattfinden und führt diesmal nach Unterschleißheim. Die Stadt Unterschleißheim lädt anlässlich des 25-jährigen Stadtjubiläums ein und bietet ein Rahmenprogramm für alle Radlerinnen und Radler.
Beide Touren werden von der ADFC Ortsgruppe Eching/Neufahrn geplant und begleitet.
Weitere Informationen zum Thema STADTRADELN und den geplanten Touren finden Sie unter https://www.stadtradeln.de/eching und auf der Gemeindewebsite.

Kontakt im Rathaus: Herr David Rehbach, Mobilitätsbeauftragter, Email: david.rehbach@eching.de, Telefon: 089 319 000 3304

Meldungen aus dem Standesamt

Eheschließungen
02.05.2025 | Dag-Tore Dietmar Schulz und Kathrin Maria Gisela Weber, Eching, GT Günzenhausen
02.05.2025 | Michael Färber und Angela Marianne Schütze, Eching
02.05.2025 | Philip Watzke und Mareike Thesing, Langenfeld (Rhld.)
02.05.2025 | Christopher Kevin Ward und Emilia Alida Wanner, Garching
08.05.2025 | Stefan Steigenberger und Ingrid Haider, Eching
13.05.2025 | Daniel Baake und Annemarie Sabine Porzky, München
16.05.2025 | Konstantin Patrick Leonhard Daum und Sophie Therese Lösl, Eching
17.05.2025 | Mathias Herbert Bernhard Taranczewski und Anna Marie-Louise Wutz, geb. Chianese
19.05.2025 | Eren Sen und Serife-Nur Özdemir, Eching, GT Deutenhausen
23.05.2025 | Maik Sharra und Nisa Seren, Eching
23.05.2025 | Christopher Günter Kube und Luisa Popp, Eching
27.05.2025 | Martin Kropf und Melanie Ursula Specht, Eching

Aus dem Fundbüro (Fundsachen bis einschließlich 31.05.2025)
- div. Schlüssel, Autoschlüssel, Haustürschlüssel
- Zahlungskarten (Visa, EC, Krankenversicherungskarten etc…)
- Mountainbike
- Brille/Sonnenbrille
- Schmuck (Ring)
- Ausweis/Reisepass

Gruppenbild von links nach rechts: Vorsitzende Roswitha Heidenreich, Stellvertretender Bürgermeister Axel Reiss, Brigitte Ziegler (geehrt für 25 Jahre VdK-Mitgliedschaft), Kommissarische Schatzmeisterin Jutta Glatz, 2. Vorsitzende Boschena Melerowitz, Gerhard Lehmann (25 Jahre VdK), Schriftführerin Eva Weichselbaum und Kreisvorsitzende Uta Demmin-Berger.

Mitgliederstarker VdK braucht Verstärkung bei Organisation, Beratung und Vereinsführung

Der VdK Sozialverband erfüllt als Interessenvertretung vor allen Dingen für Rentner, Kranke und Behinderte und für Mitbürger mit niedrigem Einkommen, auf lokaler ebenso wie auf Bundesebene eine wichtige soziale und gesellschaftliche Aufgabe. Mit aktuell 620 Mitgliedern (und einem Durchschnittsalter von 66 Jahren) stellt der VdK Eching einen der größten Ortsvereine.

Doch leider bedeutet eine große Anzahl von Mitgliedern nicht automatisch auch eine große Unterstützung für das Vorstandsteam unter Leitung von 1. Vorsitzender Roswitha Heidenreich. Deshalb war es Stellvertretendem Bürgermeister Axel Reiss bei der von 40 Vereinsmitgliedern besuchten Jahreshauptversammlung im ASZ/Mehrgenerationenhaus auch ein großes Anliegen, den „tollen Einsatz" der Vereinsführung zu würdigen und für dieses Engagement Dank zu sagen. als Anlauf- und Beratungsstelle zu allen Fragen und Problemen bei Rente, Behinderung, Krankheit und Pflege zur Verfügung zu stehen. Dabei kooperiert der VdK beispielsweise auch mit dem Alten- und Servicezentrum/ Mehrgenerationenhaus und verfügt über eine Mitgliedschaft im Verein „Älter werden in Eching", dem ASZ Trägerverein, dessen Vorsitzende Gertrud Wucherpfennig ebenso zu den Ehrengästen zählte wie die neue Kreisvorsitzende Uta Demmin-Berger. Sowohl Reiss als auch Berger warben um mehr tatkräftige Mithilfe innerhalb des wachsenden Vereins und auch darüber hinaus. Es gelte möglichst jüngere Interessenten anzusprechen und einzubinden, um auch die Nachfolge bei der Vereinsführung zu regeln.

(Zur Erinnerung: bei der Neuwahl im vergangenen Jahr, bei der sich Roswitha Heidenreich aus Altersgründen liebend gerne aus der Führungsposition hätte verabschieden wollen, hatte ihre designierte Nachfolgerin ganz kurzfristig einen Rückzieher gemacht, so dass sich Heidenreich pflichtbewusst noch ein allerallerletztes Mal zu einer Wiederwahl durchgerungen hatte. Auch das Amt der Kassenwartin ist seither mit Jutta Glatz sehr gut, aber lediglich kommissarisch besetzt).

Und so lautete auch Heidenreichs persönlicher Appell: „Mitarbeiter gesucht: bei vielen Schultern wird die Arbeit weniger. Wer also jemanden kennt, der einen kennt, …." Hinsichtlich der Vakanz im erweiterten Vorstand gab es Erfreuliches zu vermelden, denn mit Johann Knapp und Hannelore Scharr konnten zwei neue Beisitzer gewonnen werden.

Wie dem kurzen Vorstandsbericht deutlich zu entnehmen war, setzt der VdK auf Austausch und Zusammenhalt und steht für jedermann offen, präsentierte sich beispielsweise auch beim Weltkindertag oder beim Neubürgerempfang. Eine regelmäßige Gelegenheit zum Kennenlernen, gemütlichem Beisammensein und Gedankenaustausch bietet an jedem 3. Donnerstag im Monat der Stammtisch im ASZ. Genesungswünsche und Geburtstags-Gratulationen erfolgen nicht persönlich, sondern telefonisch und schriftlich und sind bei runden Geburtstagen mit einem Gutschein als kleines Präsent verbunden. Über bevorstehende Aktivitäten kann man sich in den Vereins-Schaukästen auf dem Bürgerplatz informieren, ebenso wie online unter https://www.vdk.de/ov-eching/. ■

Für Sie berichtete Ulrike Wilms.

Ehrungen

16 langjährige VdK –Mitglieder standen heuer für 25- beziehungsweise 30jährige Vereinstreue für eine Ehrung an. Mit Brigitte Ziegler und Gerhard Lehmann, beide ein Viertel Jahrhundert im Sozialverband, nahmen nur zwei der Jubilare ihre Auszeichnung persönlich entgegen.

Erinnerungsfoto an den Konfirmandenjahrgang 2025: Die von Pfarrer Markus Krusche in der Echinger Magdalenenkirche konfirmierten Jugendlichen sind (in alphabetischer Reihenfolge): Lennard Bajtay, Jana Bessler, Malte Brieke, Leonard Köstler, Silas Matthias, Benno Pflügler, Jasmin Richter, Leo Schmied und Isabella Simon.

Festlich und fröhlich

Konfirmation in der Magdalenenkirche am 14. Mai 2025

In der voll besetzten Magdalenenkirche und im Beisein ihrer Familien und Paten bekräftigte am Sonntag, 14. Mai 2025, der Echinger Konfirmandenjahrgang 2025 bei einem festlichen und fröhlichen Gottesdienst in der Magdalenenkirche sein Taufversprechen und damit seinen Glauben.

Einen klangvollen und stimmigen musikalischen Rahmen schufen Astrid Sachs, als Organistin ebenso wie als Chorleiterin des Magdalenenchors, begleitet von ihrem Ehemann Michael Sachs am Klavier. Aber auch Pfarrer Markus Krusche ließ es sich nicht nehmen, die Gottesdienstbesucher mit seinem schwungvollen, rhythmischen Konfi-Rap, der sich zwischenzeitlich schon zu einer Art kultigem Markenzeichen entwickelt hat, zum beschwingten Mitschnipsen einzuladen.

„Quelle des Lebens" hatte er als anschauliches Leitthema für die diesjährige Konfirmation ausgewählt, sowohl im wörtlichen wie im übertragenen Sinn. Neben dem persönlichen Erlebnis, „Durst" intensiv zu verspüren und Wasser als Rettung und Wohltat zu empfinden, nahm er die Apostelgeschichte aus dem Jakobsbrunnen (Johannes Kap. 4, an dem Jesus seinen Durst löschte), als Gleichnis und Vergleich für die Suche insbesondere junger Menschen nach Anerkennung, Liebe und Geborgenheit, nach Familie und Zusammenhalt, die in der heute zunehmend als chaotisch und bedrohlich wirkenden Welt nach Sicherheit „dürsten". „Ich bin die Quelle des Lebens" - schon durch die Taufe mit Wasser zeigt sich die elementare Bedeutung des Wassers, um daraus Kraft zu schöpfen. Die Konfirmation (wörtlich übersetzt Bestätigung) ist ja eine Bekräftigung des ursprünglichen Taufgelöbnisses. Als passendes, sowohl praktisches als auch symbolisches Geschenk zur Erinnerung an die Konfirmation erhielten die frisch gebackenen evangelischen Gemeindemitglieder ein Trinkgefäß. ■

Für Sie berichtete Ulrike Wilms.

AKTUELLE BERICHTE

und weitere Fotos finden Sie auch unter

www.echinger-echo.de

Find us on

DER BMW 3er TOURING PLUG-IN-HYBRID. JETZT LEASEN.

Kürzere Ladezeiten und noch mehr elektrische Reichweite. Mit dem BMW 3er Touring Plug-in-Hybrid erleben Sie die perfekte Symbiose von Dynamik und Effizienz. Überzeugen Sie sich selbst von seiner unvergleichlichen Fahrfreude gepaart mit wegweisenden Technologien und sportlichem Design und vereinbaren Sie jetzt Ihre persönliche Probefahrt.

BMW 330e Touring: Sport-Automatic Getriebe Steptronic, Sport Boost, Sport-Lenkrad, Alarmanlage, M Dachreling Hochglanz Shadow Line, Ablagenpaket, Ladekabel Professional (Mode 3) für öffentliches Laden, Geschwindigkeitsregelung mit Bremsfunktion, Active Guide Plus, Connected Package Professional, BMW Live Cockpit Plus uvm.

Leasingbeispiel der BMW Bank GmbH:

BMW 330e Touring

Anschaffungspreis:	48.226,26 EUR
Leasingsonderzahlung:	5.000,00 EUR
Laufleistung p. a.:	10.000 km
Laufzeit:	36 Monate
36 monatliche Leasingraten à:	499,00 EUR
Gesamtpreis:	**22.964,00 EUR**

Ein unverbindliches Leasingbeispiel der BMW Bank GmbH, Lilienthalallee 26, 80939 München. Stand 06/2025. Alle Preise inkl. der gegebenenfalls gesetzlich anfallenden Umsatzsteuer. Nach den Leasingbedingungen besteht die Verpflichtung, für das Fahrzeug eine Vollkaskoversicherung abzuschließen.

Wir vermitteln Leasingverträge ausschließlich an die BMW Bank GmbH, Lilienthalallee 26, 80939 München.

Zzgl. 1.034,00 EUR für Zulassung, Transport und Überführung.

WLTP Energieverbrauch kombiniert: 21,6 kWh/100 km; WLTP CO_2-Emissionen kombiniert: 20 g/km; CO_2-Klasse: B; Kraftstoffverbrauch Kombiniert 0,9 l/100 km, Elektr. Reichweite 93 km, Sytemleistung 135 KW (184 PS)

Spaett GmbH & Co . KG
info@spaett.de
www.spaett.de

Ismaning	**Erding**	**Freising**
Robert-Bürkle-Straße 15	Rennweg 46	Rudolf-Diesel-Straße 3
85737 Ismaning	85435 Erding	85356 Freising
089-18 909-0	08122-99 46-0	08161-53 80-0

Wie „mobil" die Gemeinde Eching aufgestellt ist, wurde beim Klimafrühlings-Mobilitätstag auf dem Bürgerplatz aufgezeigt: Auf dem Foto mit dem einjährigen Lastenrad Nora von links nach rechts: als auswärtiger Gast der Unterschleißheimer Mobilitätsbeauftragte Patrick Dippler, Bürgermeister Sebastian Thaler, Klimaschutzmanagerin Lena Herrmann, der Echinger Mobilitätsbeauftragte David Rehbach und ADFC-Ortssprecher Fritz Hammel.

Gut unterwegs mit Radl, Bus und S-Bahn

Mobilitätstag auf dem Bürgerplatz wirbt und informiert über umweltfreundliche Mobilität

Etliche Besucher waren „mit dem Radl" da und das passte richtig gut zum Mobilitätstag im Rahmen des Klimafrühlings am Samstag, 24. Mai auf dem Bürgerplatz. An einer Handvoll Infoständen drehte sich alles um neue und alternative Mobilitätsmöglichkeiten, weg vom innerörtlichen Individualverkehr. Vom Radwegekonzept der als fahrradfreundlich zertifizierten Gemeinde Eching über Leih- und Sharing-Angebote bis zur Erweiterung und Verbesserung des ÖPNV wurden Angebote umweltfreundlicher Mobilität aufgezeigt. Regen Gebrauch machten die Besucher vom fachkundigen Service des ADFC (Allgemeiner Deutscher Fahrradclub), das eigene Zweirad auf Verkehrstauglichkeit prüfen zu lassen oder als Diebstahlschutz codieren zu lassen oder sich über geführte ADFC-Radltouren zu informieren, wie die regelmäßige „Feierabendtour". Wer das kostenlose E-Lastenrad Nora (Abkürzung für Nord-Allianz-Rad) testen wollte, durfte eine kleine Proberunde drehen und sich über die Ausleihmodalitäten direkt bei Echings Klimaschutzmanagerin Lena Herrmann informieren. Echings Mobilitätsbeauftragter David Rehbach hatte dazu einige statistische Zahlen parat „Über 70 Nutzer sind für NORA registriert", die es in einem Jahr auf rund 1600km gebracht hat.

Unter den sprichwörtlichen Hammer kamen bei einer Startgebühr von jeweils 10 Euro einige Fundräder, wovon die meisten direkt zu diesem günstigen Einstiegspreis weggingen, beispielsweise auch an Bürgermeister Sebastian Thaler oder den Dietersheimer Gemeinderat Vincent Blank. Vorgestellt wurde an einer Info-Station eine studentische Projektarbeit der TU München in Kooperation mit der Gemeinde, die von kommunaler Seite von Rehbach und Gemeinderätin und Mobilitätsreferentin Angelika Pflügler betreut wird. Die Studie einschließlich einer Befragung ist an den Bedürfnissen derjenigen Verkehrsteilnehmer ausgerichtet, die in Eching" mit einer etwas weiter gefassten „Mobilitätspalette". Sie umfasste neben den mobilen sozialen Diensten und Fahrdiensten auch die vielen Angebote in der Begegnungsstätte in punkto „geistiger Mobilität". ■

Für Sie berichtete Ulrike Wilms.

Die beiden anwesenden Studentinnen Amrutha Viswanath und Chih-chi Wang (von rechts) informieren über „Mobilität für Offliners"

Bustour für „Eching-Touristen“ Erfolgreiche Jungfernfahrt für Sight-Seeing mit dem 696er Ortsbus

Gut angenommen wurde die Rundfahrt mit dem Ortsbus.

Erfolgreich in den Klimafrühling gestartet ist der Klimabeirat mit seiner Idee, den neu eingeführten 696er Ortsbus, der täglich im Stundentakt fährt, unter dem einladenden Motto „Eching neu entdecken“ für touristische Informations- und Erkundungsfahrten einzusetzen. Primär geht es bei dieser heimischen Exkursion also darum, die Gemeinde Eching und insbesondere die nördlichen Gemeindeteile besser (oder überhaupt) kennenzulernen. Der beabsichtigte Nebeneffekt, der nicht verschwiegen werden soll, besteht darin, i für diese preisgünstige Alternative zum Auto insbesondere bei innerörtlichen Verbindungen mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu werben. Hierbei gilt natürlich das Deutschlandticket und alternativ pro einzelner Fahrt der Kursstreckentarif.

Als Beitrag zu den Mobilitätstagen startete unter kundiger Reiseleitung der Klimabeiratsmitglieder Gertrud Wucherpfennig und Sina Nagl am frühen Sonntagnachmittag des 25. Mai erstmals eine zehnköpfige Reisegruppe zu einer rollenden Info-Veranstaltungen per Ortsbus und erfuhr wissenswerte Details zur Ortsentwicklung und einzelnen Wohngebieten, ebenso wie zu wichtigen Gebäuden und vor allen Dingen auch Interessantes über die (Hinter-) Gründe für verschiedene Straßennamen.

Nachdem der Bus recht zügig unterwegs ist, wurde auch der eingeplante Aufenthalt im gemütlichen Wirtsbergcafé in Günzenhausen mit seinen bekannt leckeren Kuchen und Torten für ergänzende Erläuterungen und zur Beantwortung von Fragen genutzt.

„Die Bustour ist bei den Teilnehmenden richtig gut angekommen“ berichtet Ortsbustour-Begleiterin Gertrud Wucherpfennig. Von Seiten der Teilnehmer wurde bereits signalisiert, dass sie gerne wieder zusteigen würden bei weiteren begleiteten Busfahrten mit anderen thematischen Schwerpunkten, beispielsweise einer Naturführung oder einer historischen Exkursion: Eine Fortsetzung könnte also (er)folgen. ■

Für Sie berichtete Ulrike Wilms.

Edelmetalle- & Antiquitäten-
GOLD STÜBERL ECHING

Unsere Experten von Bares für Wahres sind vor Ort.
Lassen Sie Ihren Schmuck bewerten!

Aktion nur 7 Tage gültig!
Ankaufzeiten: Ab heute

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr: 10.00-17.00 Uhr
Sa.: 10.00-14.00 Uhr
und nach Terminvereinbarung

Ihre Vorteile:
- kostenlose Beratung
- kostenlose Wertschätzung
- transparente Abwicklung
- Bargeld sofort

Wir zahlen zur Zeit bis zu **149,50,-** *Euro pro Gramm für Markenschmuck

*für Marken- und Antikschmuck (z.B. Tiffany & Co, Bvlgari, Cartier und vieles mehr)

Ankauf von:

- Ringe & Ketten
- Goldschmuck
- Altgold
- Bruchgold & Weissgold
- Zahngold (auch mit Zahn)
- Silber
- Silberbesteck
- Nähmaschinen
- Antiquitäten aller Art
- Silberschmuck
- Bernstein
- Münzen
- Platin
- Zinn
- Uhren
- Diamanten
- Modeschmuck
- Alte Gemälde
- und vieles mehr

Jetzt auch: **Ankauf von alten Münzen & Scheinen**
Kostenlose Schätzungen - ganz unverbindlich
Die Experten sind für Sie 7 Tage vor Ort!

Unsere Experten für Bares für Wahres sind für Sie vor Ort!

Machen Sie Ihre Antiquitäten zu Bargeld!
Reparaturarbeiten von Schmuck aller Art!
Ankauf von Antiquitäten aller Art!
Wir zahlen Höchstpreise!

Aktion nur 7 Tage gültig!
Ankaufzeiten: Ab heute

Unsere Experten von Bares für Wahres sind für Sie vor Ort!

Wir bewerten nicht nur das Gold, sondern das gesamte Schmuckstück!

Untere Hauptstraße 4 • 85386 Eching • 089 / 95 73 11 62 • www.gold-stueberl-eching.de

Das neu-beziehungsweise wiedergewählte Vorstandsquartett der Bürger für Eching (v. li.) Schriftführerin Michaela Holzer, Zweiter Vorsitzender Mathias Taranczewski, Vorsitzender Manfred Wutz und Kassenwartin Marianne Hefka.

Mit frischen und bewährten Kräften motiviert in den Kommunalwahlkampf

Bürger für Eching mit neuer Vereinsführung

Dass die „Bürger für Eching" bei Neubürgern gut ankommen, kann man jetzt unmittelbar an einer Vorstandspersonalie ablesen: Bei den kürzlich stattgefundenen turnusmäßigen Neuwahlen ließ sich der gerade erst den BfE beigetretene Neu-Echinger Mathias Taranczewski zu einer Kandidatur als Zweiter Vorsitzender gewinnen, sehr zur Freude des alten und neuen Vereinsvorsitzenden und Gemeinderats Manfred Wutz, der damit erleichtert zu Protokoll geben konnte: „Wir haben ein neues Vorstandsteam gefunden." Gemeinsam mit Wutz im Amt blieb die langjährige Gemeinderatskollegin Michaela Holzer als Schriftführerin. Das Führungsquartett komplettiert Schatzmeisterin Marianne Hefka, die in dieser Funktion die Nachfolge von Winfried Hubertus antritt. Dieser wurde ebenso gebührend in den „wohlverdienten Ruhestand" verabschiedet wie Sylvia Jung als stellvertretende Vorsitzende (seit 2013) und ehemalige Gemeinderätin (2014-2020). Speziell Jung habe sich „durch ihr Wirken als Mitbegründerin der Bürger für Eching, 1. und 2. Vorsitzende und Gemeinderätin politisch in der Gemeinde Eching verdient gemacht. Und als Fraktionssprecherin hat sie sechs Jahre lang viel Zeit und Energie in die Gemeinderatsarbeit gesteckt", stellte Wutz heraus.

Sie zählte zu den Echinger Initiatoren der vor rund 15 Jahren ins Leben gerufenen Bürgerinitiative Hollerner See, die erfolgreich den damals geplanten Bau einer großen Therme abwehren konnte. Seit der Kommunalwahl 2020, bei der die BfE zusammen mit Echinger Mitte und ödp ihre Kräfte auf einer gemeinsamen Liste gebündelt haben, vertreten Holzer und Wutz die Bürger für Eching im 24köpfigen Ratsgremium. Als Dritter gehört Markus Hiereth (ödp) dem Wahlbündnis aus BfE, EM und ödp an, das als Trio über einen Fraktionsstatus verfügt. Als politische Schwerpunktthemen engagieren sie sich insbesondere für nachhaltigen Klima- Umwelt- und Naturschutz, setzen sich für Energie- und Verkehrswende ein. Auch bei der Erarbeitung des neuen GEP (Gemeindeentwicklungsprogramm) haben sich die BfE sachkundig eingebracht. Mit Blick auf die anstehenden Kommunalwahlen im kommenden März sagte Wutz, seine Gruppierung sei „hoch motiviert, daran teilzunehmen". Die parteiübergreifende gemeinsame Gemeinderatsliste aus BfE, Echinger Mitte und ödp soll fortgesetzt werden.

Um weitere Kontakte zu kommunalpolitisch interessierten Mitbürgern zu knüpfen und sie mit Blick auf die kommende Gemeinderatswahl zu persönlicher Mitwirkung und Mitbestimmung anzuregen , laden die Bürger für Eching zu ihren regelmäßigen Monatstreffen ins Café Central ein. Nächster Termin: Montag, 7. Juli um 19 Uhr (Mehr Infos siehe auch unter https://new.buerger-fuer-eching.de.)

Für Sie berichtete Ulrike Wilms.

Filmemacher und Heimatforscher Ernst Keller (links) im Gespräch mit dem 89jährigen Echinger Landwirt Josef Pflügler, der im Film-Interview von seinem traumatischen Kriegserlebnis als neunjähriger Bub berichtet.

80 Jahre nach Kriegsende: „Nie mehr ist jetzt“

Dokumentarischer Antikriegs- und Heimatfilm im Echinger Bürgerhaus

Zur mahnenden Erinnerung an das Kriegsende am 8. Mai 1945, vor 80 Jahren, aber auch, um auf die erschreckenden Parallelen zur Jetztzeit hinzuweisen, wurde auf Initiative von vhs, Gemeindearchiv und Kreiskrieger- und Soldatenverband Freising der dokumentarische Heimat- und Antikriegsfilm des Fürholzer Heimatforschers Ernst Keller „Als der Luftkrieg in unsere Heimat kam“ im Echinger Bürgerhaus gezeigt, der diesen erneut kostenlos zur Verfügung gestellt hatte. Der gut zweistündige Film aus dem Jahr 2016 war wochenlang und in echter Konkurrenz zu kommerziellen Produktionen im Neufahrner Cineplex der meistgesehene Film überhaupt und das Interesse daran ist seither ungebrochen. Die authentische und intensive Kriegsdokumentation, deren erster Teil vom Luftkrieg im südlichen Landkreis mit den Gemeinden Neufahrn und Eching handelt und dessen zweiter Teil der Aufarbeitung des Bombenangriffs am 18. April 1945 auf Freising gewidmet ist, geht nahe, ja regelrecht unter die Haut. Sie liefert erstmals viele bis dato unerforschte Details zu den Abläufen des Angriffs der 8. U.S. Air Force und zeigt exemplarisch einige Schicksale der 224 Opfer nach, von denen 188 identifiziert werden konnten, darunter auch Echinger Bürger.

Zu den gut 140 Filmbesuchern zählte der Echinger Landwirt Josef Pflügler, 89 Jahre alt, den Keller als einen von rund 70 Zeitzeugen zu seinen Kriegserlebnissen befragt hatte. Im Film-Interview im ersten Teil berichtet Pflügler von einem traumatischen Vorkommnis: Zusammen mit einem Freund hat er, in einem auf einem Kartoffelacker abgestellten Truhenwagen versteckt, durch einen Spalt in der Holzverkleidung sehen können, wie einige SS-Leute die Leichen von erschossenen amerikanischen Fallschirmspringern verscharrt haben. Diese Beobachtung als neunjähriger Bub hat ihn ein Leben lang verfolgt. „Die Bilder bekomme ich nicht aus meinem Kopf“, sagt Pflügler 80 Jahre später.

Die Kernaussage von Ernst Keller „Wir möchten sowohl den damaligen Verteidigern als auch den Angreifern sowie den vielen zivilen Opfern, darunter auch Kindern, ein Gesicht und eine Stimme geben. Der Film soll die dramatischen Ereignisse nochmals ins Bewusstsein rufen, verbunden mit einer Mahnung zum Frieden und der Hoffnung, dass so etwas nie mehr passieren wird, “ gewinnt angesichts der weltpolitischen Sicherheitslage mit dem russischen Angriffskrieg auf die Ukraine, den blutigen Kämpfen im Gazastreifen und nicht zuletzt durch den um sich greifenden, erschreckenden Rechtsruck in vielen Demokratien, eine aktuelle und bedrohliche Brisanz.

Darauf gehen auch Bürgermeister Sebastian Thaler, Otto Radlmeier, Vorsitzender des Kreiskrieger- und Soldatenverbands (= Schirmherr der Dokumentation) und Marco Stuckenberger, Vorsitzender des KSV Eching in ihren kurzen Reden ein. „Die Krieger- und Soldatenvereine gehören zu den tragenden Säulen unseres historischen Gedächtnisses“ so Stuckenberger und beschreibt deren Selbstverständnis „als Mittler für den Frieden, als Mahner, Bewahrer und Brückenbauer“. Es gehe darum, gerade „junge Generationen für den Wert des Friedens zu sensibilisieren“.

Nach Radlmeiers Überzeugung muss „Frieden in Freiheit erkämpft werden.“ In diesem Zusammenhang zitiert er den neu gewählten Papst Leo XIV: „Nur informierte Völker können freie Entscheidungen treffen.“ ■

Für Sie berichtete Ulrike Wilms.

Erinnerungen leb e „80 Jahre Kriegs e

Auch das Echinger Heimatmuseum stand beim diesjährigen internationalen Museumstag am 18. Mai ganz im Zeichen des Kriegsendes vor 80 Jahren. Zwei Sonderausstellungen, die Gemeindearchivarin Rebecca Eckl erarbeitet hatte, thematisierten die Kapitulation Deutschlands am 8. Mai 1945 und das Ende des NS-Regimes anhand der damaligen Ereignisse in Eching und dokumentierten das Schicksal von Kriegsflüchtlingen, die nach dem 2. Weltkrieg hier eine neue Heimat gefunden haben.

Mit ihren eindringlichen Grußworten zu Beginn des gut besuchten Museumstages in einer Zeit, in der der Frieden in Westeuropa durch machthungrige Despoten wie Trump und Putin und den Ukrainekrieg sehr fragil geworden ist, war es den beiden Vorsitzenden der örtlichen Krieger-und Soldatenvereine Dietersheim, Michael Paulini und Günzenhausen, Dieter Migge, ein zentrales Anliegen, das Leid und die Kriegsopfer, das sinnlose Sterben von Soldaten und Zivilisten der beiden Weltkriege ins Bewusstsein zu rufen, von dem nahezu jede Familie in ihren Dörfern betroffen war. Während die meisten Gemeindebürger Naziregime und 3. Reich nur aus der Familiengeschichte oder dem Geschichtsbuch kennen, erinnert sich als einer der letzten Zeitzeugen seiner Generation in Eching der 91jährige Konrad Hirtenreiter, wie er als 11jähriger zusammen mit seiner Familie und weiteren Donauschwaben sein Heimatdorf Maisch (Ungarn) Richtung Westen verlassen musste, viele davon mit Pferdegespannen: „Wir wussten bei der Flucht, dass es ins Deutsche Reich geht, aber nicht wohin“ so Hirtenreiter im Gespräch

ɔ endig halten: Ausstellungen s ende“ im Heimatmuseum

mit Gemeindearchivarin Rebecca Eckl. Nach einer ersten Einquartierung in Pulling 1945 verschlug es die Hirtenreiters nach Ortenburg (nahe Passau) Anfang der 1950er Jahre entschloss sich Konrad Hirtenreiter, nach erfolgreich abgeschlossener Lehre sich eine Existenz im Münchner Raum aufzubauen. Und weil bereits eine Reihe von Maischer Familien in Eching heimisch geworden waren, zog es ihn auch dorthin: „Da sind Maischer, da will ich auch sein“, so beschreibt er seine erfolgreiche Suche nach Zusammenhalt und Gemeinschaft.

In der „Bäuerlichen Gerätesammlung auf dem G’fild“ mit ihren vielen landwirtschaftlichen Werkzeugen, Gerätschaften und Einrichtungsgegenständen ist eine Abteilung auch der ursprünglichen Heimat der aus Ungarn geflüchteten Donauschwaben gewidmet, die maßgeblich von Konrad Hirtenreiter mit aufgebaut und bis zum heutigen Tag betreut wird, die Maischer Heimatecke mit vielen Erinnerungsstücken, die Einblicke in Tradition und Brauchtum geben. Aus den intensiven familiären und nachbarschaftlichen Kontakten der Maischer zu ihrer Herkunftsgemeinde und gegenseitigen Freundschaftsbesuchen ist im Zuge der EU-Osterweiterung die offizielle Partnerschaft zwischen Maisch und Eching erwachsen, die 2005 vertraglich besiegelt wurde.

Dass es beim gut besuchten Museumstag neben den fachkundigen Erläuterungen von Eckl, Widhopf und Lammel besonders gastlich und appetitlich zuging, ist den Eheleuten Johanna und Konrad Hirtenreiter zu danken, die kleine Häppchen sowie Weiß- und Rotwein kredenzten: Letzterer stammt sogar aus eigenem Echinger Anbau. ■

Für Sie berichtete Ulrike Wilms.

Der 91jährige Konrad Hirtenreiter in der von ihm mit aufgebauten und bis zum heutigen Tag betreuten Maischer Heimatecke.

Ihr professioneller Partner
gleich in Ihrer Nähe

30-jährige Erfahrung und
regionale Marktkenntnis
Sicher vermieten

- Solvente Mietinteressenten
- Professioneller Vermieterservice
- Nachhaltige Bonitätsprüfung
- Rechtsicherer Mietvertrag
- Reibungslose Wohnungsabnahme und -übergabe

Für Sie bedeutet das:
Sorgenfrei, problemlos und rentabel vermieten

Kostenlose Immobilien-Bewertung

www.kufner-immobilien.de
Marktplatz 4F · 85375 Neufahrn
Telefon 08165/909 600

ivd IMMOBILIEN-VERBAND DEUTSCHLAND

HOFMEIER
HOTEL LANDGASTHOF

Komm in unser Team!

Wir suchen ab sofort zur Verstärkung für unsere Küche einen
Koch/Jungkoch (m/w/d) in Vollzeit.

Starte mit uns ab September deine **AUSBILDUNG** als
Hotelfachmann/–frau (m/w/d)
Fachmann/–frau für Restaurants und Veranstaltungsgastronomie (m/w/d)

Wir freuen uns auf Dich!
Familie Hofmeier

Genuss Bayern
Ausgezeichnete GenussKüche

TOP AUSBILDUNGSBETRIEB

Von-Reuental-Str. 22 · 85376 Hetzenhausen · Tel. 0 81 65 / 80 06 90
info@hotel-hofmeier.de · www.hotel-hofmeier.de

20 Jahre Imma-Mack-Realschule

Eine junge und bunte Schule feiert Geburtstag

Von außen und von innen, von der modernen, offenen Architektur über die nicht alltägliche Farb- und Namensgebung bis zum Schulleben ist die Imma-Mack-Realschule bunt und vielfältig – und „besonders", das zeigte sich auch bei den Geburtstagsfestlichkeiten anlässlich ihres 20jährigen Bestehens. Benannt wurde die staatliche Realschule nach Imma-Mack (2024-2006), einer jungen Ordensschwester, die während des Nazi-Regimes unter Einsatz ihres Lebens Nahrungsmittel, Medizin und Briefe ins KZ Dachau geschmuggelt hatte.

„Wunderbar , dass Sie so zahlreich gekommen sind" , freute sich Schulleiter Gerd Neubert beim Festakt am 26. Mai mit geladenen Gästen und ließ es sich nicht nehmen, rund 40 Honoratioren aus dem Auditorium namentlich zu begrüßen, darunter Landrat Helmut Petz, den Echinger Bürgermeister Sebastian Thaler, den Hallbergmooser Bürgermeister Bejamin Henn, den stellvertretenden Rathauschef Josef Eschlwech aus Neufahrn, einige Rektoren benachbarter Schulen und weitere (ehemalige) Wegbegleiter, allen voran seine Vorgängerin Gertraud Weber. Sie erlebte bereits 2005 den Start der ersten weiterführenden Schule in Eching in der Containeranlage an der Böhmerwaldstraße mit , bevor zum Schuljahresbeginn 2006 der Umzug in den außen und innen auffällig farbenfroh und innovativ gestalteten und modern ausgestatteten Schulneubau an der Nelkenstraße erfolgte (Gesamtkosten knapp 20 Millionen Euro).

Als Moderatorinnen führten die beiden Zehntklässlerinnen Fanny Gandenberger und Eva Zhelezova durch den Festnachmittag, der musikalisch von Schulchor und einem Solo von Konstantin Schnurrbach (5a) am E-Piano umrahmt wurde.

Neubert, seit vier Jahren Schulleiter, beschreibt seine Schule als jung, aber dennoch erfahren, denn „mittlerweile haben sie drei Schüler-Generationen durchlaufen". In seiner Festrede stellte er exemplarisch einige besonders schöne und erinnerungsträchtige Ereignisse aus zwei Jahrzehnten Schulhistorie heraus, wie allen voran die Verleihung des Schulprofils Inklusion (2012) und die Auszeichnung als „Schule ohne Rassismus, Schule mit Courage"(2015). Aber auch Schwierigkeiten galt es zu bewältigen, wie die Unterbringung von Flüchtlingen in der Turnhalle und die Coronakrise. An beidem sei man gewachsen: Die Pandemie habe geradezu einen „Digitalisierungsruck" bewirkt. Als neuere Entwicklungen nannte der Schulleiter die Einführung der offenen Ganztagsschule 2022 und jüngst auch die im Bildungs- und Erziehungsprozess immer dominanter werdende KI, mit der er einen konstruktiv-kritischen Umgang anmahnte.

Ein halbes Dutzend Festredner schlossen sich an. Schülersprecher Paul Rochelmeyer kennzeichnete in seinem selbstsicher formulierten Grußwort die bunte Schule als „Schule mit Charakter." Einen Extra-Beifall für ihren mutigen Auftritt erhielten das Trio Melina Oeser, Samir Reinicke und Umut Akgün als Vertretung der Partnerklassen der Lebenshilfe Freising bei ihren gemeinsam vorgetragenen Geburtstagsglückwünschen. Johannes Reicheneder, dem Geschäftsführer der Lebenshilfe, war es ein wichtiges Anliegen, Dank dafür zu sagen, wie Inklusion im Schulalltag umgesetzt werde, mit Toleranz und Herz. „Das ist kein Selbstläufer" betonte er eindringlich. Bürgermeister Sebastian Thaler definierte den Schulbesuch als „Begleitung ins Leben" und rief nach dem Vorbild von Imma Mack dazu auf, mit Mut, Zivilcorouge und Menschlichkeit „zu zeigen, wofür man steht". Die gute Zusammenarbeit in der Schulfamilie und insbesondere auch im Schulforum (=Gremium mit Vertretern aus Lehrerkollegium, Eltern und Schülern) stellte die langjährige Elternbeirätin Andrea Dannhauser heraus. Als elementare Aufgabe der Schule beschrieb Landrat Helmut Petz nicht nur die Wissens- sondern auch der Persönlichkeitsentwicklung. Als „großartige Bildungseinrichtung für Schüler aus rund 100 Nationen und mit einem spürbaren freundlichen und respektvollen Umgang untereinander" so schilderte abschließend Wolfgang Wagner, seit einem Jahrzehnt mit dem gemeinnützigen Katastrophenhilfe-Verein NAVIS Pate für die „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage" seine Eindrücke .

Für Schwung mit selbstgetexteten Gstanzln sorgte das schuleigene Gesangsensemble, bei denen die Gäste den Refrain "Holladihiha" mitsingen „mussten", um sich das anschließende Buffet zu verdienen, … ■

Für Sie berichtete Ulrike Wilms.

Der Lehrerchor

Zauberhaftes Musical zum 20. Geburtstag einer bunten Schule:

„Frederick die Maus“ oder wie wichtig jeder Einzelne ist

Der Aufwand hat sich definitiv gelohnt, den rund 70 Schüler der Imma- Mack-Realschule zusammen mit ihren Lehrern in das Schulmusical „Frederick die Maus“ gesteckt haben: Dessen drei Aufführungen in der voll besetzten Aula, nach rund einjähriger Probezeit, stellten unbestritten die Höhepunkte des 20jährigen Schuljubiläums dar. Bei der Premiere nach dem Festakt am Abend des 26. Mai gab es für diese großartige Inszenierung sogar „Standing Ovations“.

Für den schönen, kollektiven Erfolg mussten die Chorklassen, die Schüler der Wahlfächer Chor und Schultheater, aber ebenso das Bühnenbild- und Technik-Team großes Durchhaltevermögen unter Beweis stellen. Und so gab es von der Lehrerschaft ein dickes Lob für ihre „Begeisterung, Konzentration und Disziplin.“ Ein persönlicher Dank der Realschule galt auch Martin Keeser, dem ehemaligen Leiter und Lehrer der Freisinger Musikschule, aus dessen Feder Musik und Texte des 1985 uraufgeführten Musicals stammen und der für die Echinger Jubiläums-Aufführung die Musikeinspielungen produzierte.

Die Bühnenhandlung über die Maus Frederick, die anders ist als ihre Artgenossen, wird von Roland Goerge am Klavier begleitet. In Texten, Melodien und Kulissenbildern, von Solisten schauspielerisch dargestellt und parallel entsprechend von Gesangssolisten begleitet, entfaltet sich die herzerwärmende und sehr menschliche Geschichte eines auffälligen Außenseiters. Damit passt die Kernaussage des Musicals im übertragenen Sinn gut zur „bunten“ Imma-Mack-Realschule, in der jeder einzelne wichtig ist und respektiert wird: „Mit dem Musical wollen wir auch unsere Werte ‚Schule ohne Rassismus-Schule mit Courage‘ und ‚Schule mit Profil Inklusion‘ in den Fokus rücken“ heißt es dazu erläuternd im schön gestalteten 12 seitigen Programmheft.

Mit geschminkten Gesichtern, Mause-T-Shirts und rosa Ohren ist die Mause-Community auch als Chor unter Leitung von Gabriele und Roland Goerge im Einsatz. Sie sammelt „in Hast ohne Rast“ betriebsam Nahrung „für den kalten Winter“ und füllt dabei das pralle Vorratslager (siehe Bühnenbild). In den Augen des Mause-Kollektivs ist Frederick, der Farben und Töne sammelt, verträumt vor seiner Staffelei sitzt oder Flöte spielt, ein Nichtsnutz. Deshalb vertreibt die Mäuseschar den vermeintlichen Faulpelz. Frederick muss die schützende Mausehöhle verlassen und droht allein gelassen, zu erfrieren bez. zu verhungern. Doch in seiner Abwesenheit widerfährt den Mäuschen bei ihrem Winterschlaf ein schrecklicher Überfall durch die grässliche Rattenband Stranz. Das tückische und tyrannische Trio Hans, Franz und Engelbrecht verwandelt durch den Einsatz eines „Equilators“, das blinkende und glitzernde Original -Requisit stammt aus der Inszenierung der Freisinger Musikschule von 1993, die Mäuseschar in willenlose Gefangene. Und dann, und das ist die Moral der Mausegeschichte, erweist sich ausgerechnet der ausgestoßene Frederick als Retter in der Not. Gemeinsam mit dem wundersamen Eisvogel und dessen Zauberkünsten, den er zuvor mit letzter Kraft bezeichnenderweise mit seiner „immateriellen“ Flötenmelodie hat heilen können, gelingt die Befreiung der Mäuseschar, beim Happy-End nach gut zwei Stunden. ■

Für Sie berichtete Ulrike Wilms.

JETZT BEWERBEN!

BOCK
Bad | Heizung | Elektro

MIT UNS ZUKUNFT GESTALTEN

BOCK auf Karriere?

Wir suchen dich! Bei uns warten spannende Herausforderungen auf Dich! Du bist

Projektleiter / Techniker / Meister (m/w/d)
Kundendiensttechniker – Anlagenmechaniker SHK (m/w/d)

Komm zu uns in unsere neue, moderne Firmenzentrale, wo du dich perfekt einbringen und mit uns wachsen kannst! Gute Bezahlung, angenehmes Betriebsklima, ein familienfreundlicher Arbeitsplatz und gute Weiterbildungsmöglichkeiten warten auf Dich.

BOCK auf Zukunft? Mach dich schlau und bewirb dich jetzt:
Sabrina Bock, s.bock@ich-hab-bock.de, Tel. 0 81 65/64 79-0

www.ich-hab-bock.de/Karriere

DIE BADGESTALTER

Alfred Bock GmbH
Münchner Straße 1 b
85375 Neufahrn

Natürlich fit und vital
ST. GEORG-APOTHEKE
Bettina Colombo-Egerer

Frühling für Körper und Darm: Der Weg zur Wunschfigur

Bis zum 31.06.2025 gibt es für Sie das Wunschfigur-Duo OMNi-BiOTiC® metabolic und OMNi-LOGiC® APFELPEKTIN im Paket zum Vorteilspreis mit einem Rabatt von 20 %.

Liebe Leser,

die Temperaturen steigen und kurze Hosen, leichte Sommerkleider, Bikinis und Badeanzüge verdrängen die gut kaschierenden dicken Wollpullover. Mit einem kritischen Blick in den Spiegel entdeckt da so mancher ungeliebte Speckröllchen.Der Blick auf die Waage, selbst mit zugekniffenem Auge, verrät: Der Winter hat seine Spuren hinterlassen. Kein Grund zur Verzweiflung, doch aufgepasst: Nicht nur eine gesunde Ernährung und ausreichend Bewegung spielen beim Erreichen der Wunschfigur eine Rolle. Auch der Darm ist ein entscheidender Faktor, um Hüftgold wieder loszuwerden, denn das Darm-Mikrobiom beeinflusst maßgeblich, wie gut Nährstoffe verwertet, Fette verstoffwechselt und Hormone regu-liert werden können. Besonders unser bewährtes Frühlings-Duo OMNi-BiOTiC® metabolic und OMNi-LOGiC® APFELPEKTIN packt das Problem an der Wurzel: ein verschobenes Bakterienverhältnis in unserem Darm.

Doch wie hängen „Bauchgefühl" und Wunschfigur tatsächlich zusammen? Ganz entscheidend für Wohlfühlgewicht und allgemeines Wohlbefinden ist ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Bacteroidetes, den „Figurschmeichler-Bakterien", sowie bestimmten Firmicutes, den „Dickmacher-Bakterien". Haben Letztere überhandgenommen, hilft selbst die strengste Disziplin nicht weiter und die Gewichtskontrolle fällt im wahrsten Sinne des Wortes schwer. Anders gesagt: Diese Firmicutes sind in der Lage, selbst unverdauliche Ballaststoffe aktiv aufzuspalten und hieraus Energie zu gewinnen – sozusagen als „Polster" für schlechte Zeiten. Das können – zusätzlich zu der in der Nahrung regulär enthaltenen Energie – täglich bis zu 20 % mehr Kalorien sein. Bacteroidetes hingegen verkapseln überschüssige Kohlenhydrate, wodurch diese mit dem Stuhl wieder ausgeschieden werden können. Gleichzeitig leidet die Produktion stoffwechselaktiver Botenstoffe, wenn die Diversität der nützlichen Bakterien abnimmt. Ein ausgeglichenes Darm-Mikrobiom kann daher der Schlüssel zu mehr Leichtigkeit und neuem Wohlbefinden sein!

Unsere Aktionsprodukte
Das medizinisch relevante Probiotikum OMNi-BiOTiC® metabolic enthält 7 speziell ausgewählte, wissenschaftlich geprüfte Bakterienstämme, die die Firmicutes-Bakterien verdrängen und das optimale Verhältnis zwischen den beiden Bakteriengruppen wiederherstellen.

Die St.Georg-Apotheke wünscht Ihnen einen angenehmen Start in die warme Jahreszeit! Auf in den Frühling – leichter, fitter und energiegeladener!

Ihre Apothekerin
Bettina Colombo-Egerer
Naturheilverfahren und Homöopathie, Ernährungsberatung

EINLADUNG ZUM
DARMBERATUNGSTAG

Unser Darm ist nicht nur ein Verdauungs- und Ausscheidungsorgan. Er ist auch Lebensraum für unsere nützlichen Darmbakterien, welche nicht nur unsere Verdauung und die Aufnahme von Nährstoffen unterstützen, sondern für die Gesundheit unseres gesamten Körpers eine große Rolle spielen.

Heilpraktikerin und PTA Elke Sperr berät Sie individuell, was Sie etwa bei Reizdarm, Diabetes oder Prädiabetes, entzündlichen Erkrankungen, Allergien, Unverträglichkeiten und vielen weiteren Beschwerdebildern tun können.

Wann:
26.06.2025
10.00 - 17.00 Uhr

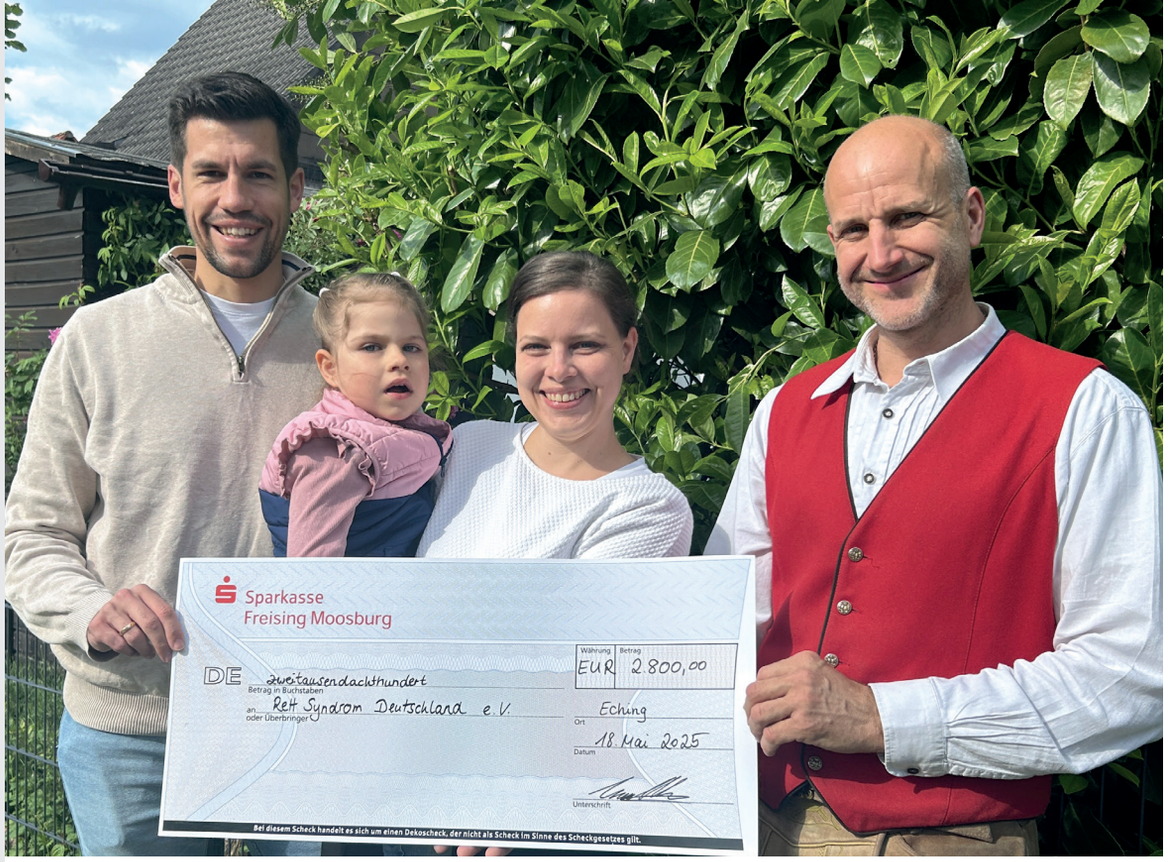
Wo:
St. Georg Apotheke
Schlesierstr. 4-6 | 85386 Eching

Melden Sie sich in der Apotheke persönlich oder telefonisch unter der Tel.-Nr. 089 31904930 für den Darmberatungstag an und reservieren Sie sich Ihren persönlichen Beratungstermin.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Natürlich fit und vital
ST. GEORG-APOTHEKE

Institut AllergoSan
Mit freundlicher Unterstützung der Institut AllergoSan Deutschland (privat) GmbH



Engagieren sich gemeinsam im Kampf gegen das Rett-Syndrom und für die Erforschung der seltenen Generkrankung: Auf dem Foto bei der Spendenscheckübergabe von links nach rechts: Stefan und Katharina Winter mit ihrer am Rett-Syndrom erkrankten vierjährigen Tochter Emilie und Andreas Hirschbolz, Vorsitzender des Musikvereins Sankt Andreas.

Ein besonderes Jubiläumsgeschenk für den Musikverein vom Polizei-Orchester Bayern:

Caritatives Nachspiel von Benefizkonzert im Neufahrner Gymnasium

Auf den Tag genau 50 Jahre nach Gründung des Musikvereins (damals noch unter dem ursprünglichen Namen Jugendmusik) Sankt Andreas Eching e.V., am 14. Februar 2025, hieß es auf dessen Einladung zum Auftakt des Jubiläumsjahres „Vorhang auf" für ein Benefizkonzert von einem der besten Blasorchester in Europa, dem Polizeiorchester Bayern. Das renommierte 45köpfige Ensemble unter Leitung von Johann Mösenbichler gestaltete als „Geburtstagsgeschenk" in der Aula des Neufahrner Oskar-Maria-Graf-Gymnasiums ein fulminantes Feuerwerk konzertanter Blasmusik, dessen gesamten Erlöse in Höhe von über 5500 Euro für zwei gute Zwecke gespendet wurden. Der eine Teil kommt der Nachwuchsförderung der vereinseigenen Musiker des Musikvereins zu Gute, die zweite Hälfte fließt in die Rett- Syndrom Forschung Deutschland e.V..

Der ausschlaggebende und naheliegende Grund, warum die Musikvereins-Familie für die Erforschung dieser seltenen genetischen Erkrankung spendet, ist ihre persönliche Betroffenheit und Anteilnahme am schmerzlichen Schicksal der jungen Eltern Katharina und Stefan Winter und ihrer vierjährigen Tochter Emilia, die an dieser gravierenden Entwicklungsstörung leidet. Katharina und Stefan Winter sind in Eching aufgewachsen und gehörten lange Jahre dem Musikverein und seinen verschiedenen Orchestern an, haben sich dort kennen- und lieben gelernt. Vor rund zwei Jahren wurde bei ihrer Tochter das Rett-Syndrom diagnostiziert. Seither hat das niedliche kleine Mädchen das Sprechen wieder verlernt und ist auf den Entwicklungsstand einer Einjährigen zurückgefallen. Der herzliche Dank der Eheleute galt bei der Übergabe des großen symbolischen Schecks über die beachtliche Summe von 2800 Euro, den Musikvereinsvorsitzender Andreas Hirschbolz ihnen daheim in Neufahrn vorbeigebracht hatte, den befreundeten Musikern und den Profi-Kollegen des Polizeiorchesters. Stefan Winter betonte, wie unverzichtbar diese privaten Gelder für die Erforschung seltener Krankheiten wie das Rett-Syndrom sind, „denn es besteht wegen der sehr geringen Zahl der Betroffenen kein wirtschaftliches Interesse, dort zu investieren: „Die gesamte Forschung finanziert sich mehr oder weniger vollständig aus Spendengeldern." ■

Für Sie berichtete Ulrike Wilms.

Hintergrund

Das Rett-Syndrom ist ein erblich bedingter Gendefekt in einem Teil des X-Chromosoms, der bei weiblichen Babys und Kleinkindern nach zunächst normaler Entwicklung zwischen einem halben und zwei Jahren auftritt, (noch) unheilbar ist und zu schweren geistigen und körperlichen Behinderungen führt , einschließlich des Verlustes von zuvor bereits erworbenen Fähigkeiten wie Sprechen oder einer gezielten Handkoordination . Er gehört zu den seltenen Erkrankungen mit einer Inzidenz von zirka 1:10 000 Geburten bei Mädchen.

Dorfbühne Günzenhausen spielt „Überall san d'Weiber"

Kurzweilige Komödie um Frauenrechte und Männerfreiheit auf dem Dorf

Überall gab's viel Applaus und Anerkennung für die Wander- pardon Dorfbühne Günzenhausen und ihre diesjährige Theater-Inszenierung der kurzweiligen, bayerischen Komödie „Überall san d'Weiber". Den Titel des Stücks von Marianne Santl (2012 uraufgeführt) darf man/frau durchaus als emanzipatorische Zielvorgabe verstehen, geht es den weiblichen Protagonistinnen im beschaulich „altmodischen" Dorf Unterhaxenbach doch darum, die von alters her zementierte Vorherrschaft ihrer Männer, insbesondere bei der Feuerwehr, zu erschüttern und sich selbst in dieser überlieferten Männerdomäne zu behaupten, ja darüber hinaus sogar noch die Dorfpolitik aufzumischen. Doch da stoßen sie auf heftige Gegenwehr – und es entspinnt sich ein intriganter, amüsanter Kampf der Geschlechter.

Seit März 2025 hat das ambitionierte 10köpfige Ensemble unter Regie von Michael Leutner und Christine Schuhbauer intensiv geprobt, zumeist im Alten Feuerwehrhaus in Günzenhausen. Ihr Schauspiel sorgte beim Jubiläumsfest der Freiwilligen Feuerwehr Weng ebenso wie im Saal des Echinger ASZ/Mehrgenerationenhauses für ausverkaufte Vorstellungen und bei den fünf Aufführungen für beste Unterhaltung. An dieser Stelle möchte die Dorfbühne dem ASZ und Wirt Bekim vom Café Zentral ausdrücklich einen herzlichen Dank für ihre Unterstützung ausdrücken.

Erstmals auf der Bühne standen dabei mit Veronika Wildgruber in der Rolle der patenten Metzgerstochter und Markus Betz als ihr Freund Rudi, ein geschickter Elektriker, die das junge Glück verkörpern, Susi und standen die Nachwuchs-Schauspieler, die das junge Glück verkörpern. Worum aber geht es bei dem dreistündigen Drei-Akter? Für die Männer in der fiktiven kleinen Ortschaft (Ähnlichkeiten mit real existierenden Dörfern sind – vielleicht- gewollt) ist ihre Welt zwischen Arbeitsleben als Bäcker (Stefan Schuhbauer), Metzger Max (Tobias Lachner) und Landwirt Wastl (Michael Leutner), der Freiwilligen Feuerwehr und ihrem Stammtisch völlig in Ordnung. Ihre Frauen umsorgen sie, kümmern sich um den Haushalt und stehen sogar als gestandene Geschäftsfrauen ihren Mann. Die drei Ehefrauen, Bäckerin Resi (Irmi Langenegger), Wastl-Bäuerin Moni(ka) (Claudia Hainz), Metzgersgattin Marlies (Susanne Kassner-Holzer) entsprechen also beileibe nicht mehr dem Rollen-Klischee, „Socken stricken und Windeln wechseln", sondern wollen sich emanzipieren und deshalb bei Feuerwehr und im Gemeinderat vertreten sein.

Komplettiert wird die Compagnie durch die Ratschkathl (Claudia Wagner), die natürlich ihre Geschlechtsgenossinnen unterstützt und den Opa Martl aus Bäckerfamilie Semmelmeier (Friedhelm Kassner), dem die Rolle des technikfeindlichen Zeitgenossen auf den Leib geschrieben war. (Zitat: „Internet? Brauch ich ned, ich bin auch so nett"). Natürlich steht der Senior auf Seiten der Mannsbilder. Besonders dankbare Szenen, in denen sich neben Situationskomik auch das komödiantische Talent der Protagonisten trefflich entfalten konnte, sind beispielsweise das Besäufnis der Männer, die versehentlich und ungebremst dem vom Opa für die Frauen vorgesehenen, weil mit Abführmittel versetzten Schnaps zusprachen und die anschließende verheerende Katerstimmung, beschönigend und nicht ganz ehrlich als Bauchgrippe bezeichnet. Die Frauen indessen sind auf der Erfolgsspur unterwegs, erobern sich Führungspositionen und machen sich in Feuerwehr und Gemeinderat unentbehrlich. Doch so richtig glücklich sind dabei weder die Weibersleut' noch die Mannsbilder, zumal die eine oder andere gegenseitige Trixerei nach hinten losgeht. So ganz allmählich setzt sich dann auf beiden Seien die Einsicht durch, dass ein wenig Kompromissbreitschaft und Einlenken für alle Beteiligten das Beste darstellt: Die Frauen müssen sogar ein wenig Abbitte leisten für das ihren Männern zugefügten Ungemach. Doch dann ist der Haus- und Dorffrieden zum guten Schluss wieder hergestellt: Die Weiber sind und bleiben tatsächlich überall - außer am Feuerwehrstammtisch. ■

Für Sie berichtete Ulrike Wilms.

NOTRUF

Feuerwehr | Rettungsdienst **112**

Polizei **110**

Polizeiinspektion Neufahrn **08165 9510-0**

Giftnotruf München **089 19240**

Ärztlicher Bereitschaftsdienst **116 117**

Apothekennotdienst-Hotline **0800 0022833**

www.apotheken.de/notdienste | vom Handy 22833

Apotheken in Eching:

St. Georg-Apotheke, Schlesierstr. 4-6 ..... 089 31904930

Flora-Apotheke (EHO), Bahnhofstr. 4 B 089 3194055

Zahnärztlicher Notdienst **089 7233093**

www.notdienst-zahn.de

Hilfetelefon Gewalt gegen Frauen | unentgeltlich **08000 116 016**

Krisendienst Psychiatrie (tägl. 24 Std.) | unentgeltlich **0180 655 3000**

Wohnortnahe Hilfe in seelischer Not | **www.krisendienst-psychiatrie.de**

Nummer gegen Kummer | **www.nummergegenkummer.de**

Kinder- und Jugendtelefon (Mo-Sa 14-20 Uhr) | unentgeltlich 116 111

Elterntelefon (Mo-Fr 9-17, Di/Do 9-19 Uhr) | unentgeltlich 0800 1110550

Katholische Telefonseelsorge (tägl. 24 Std.) | unentgeltlich 0800 1110222

Evangelische Telefonseelsorge (tägl. 24 Std.) | unentgeltlich 0800 1110111

Tiernotruf – Britta Leupold Gerbl, Eching

24-Std.-Notdienst, auch per WhatsApp erreichbar **0177 4953487**

Tiernotruf – Tierklinik Ismaning

24-Std.-Notdienst, Oskar-Messter-Str.6 ..... **089 54045640**

Erdgas | Bereitschaftsdienst ESB **08122 97790**

Fernwärme | Störungsmeldung WSG **089 51469666**

Strom | Störungsmeldung E.ON AG **0941 28003366**

Wasser | Zweckverband Freising-Süd **08165 954298**

Maschinen Verleih GmbH

Jetzt Pflasterschneidtisch ab 48 € mieten!

Bockhorni
Wilhelmstraße 13
85399 Hallbergmoos
Telefon: 0811-10 90
mail@bockhorni-verleih.de
Baumaschinen und Gartengeräte

www.bockhorni-verleih.de

IMPRESSUM

Die nächste Ausgabe erscheint am Donnerstag, 17.07.2025

Anzeigen- / Redaktionsschluss: Do., 10.07.2025, 9:00 Uhr

Herausgeber

IKOS VERLAG

Theresienstraße 73
85399 Hallbergmoos
Tel.: 0811 5554593-0
Fax: 0811 5554593-40
info@echinger-echo.de
www.echinger-echo.de
Sie finden uns auch auf facebook!

Erstausgabe: 03.12.2010

Auflage: 5.500 Exemplare

Druck: Ortmaier Druck
84160 Frontenhausen

Chefredaktion V.i.S.d.P.
Heiko und Christine Schmidt

Verlagsassistenz
Johanna Brandstetter

Art-Direction
Satz | Layout | Anzeigengestaltung
Anja Heisig
Isabella Lukač
Eva Nebel

© Design/Layout/Grafik: IKOS Verlag

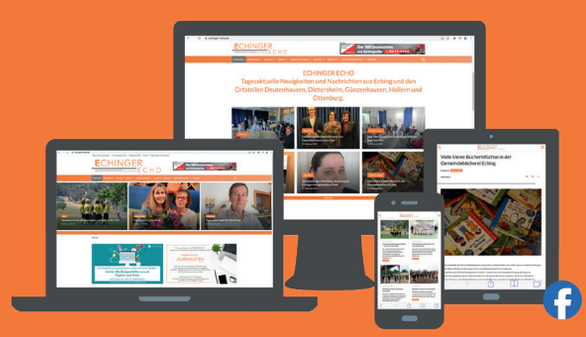
Für Sie berichteten in dieser Ausgabe
Manuela Praxl
Ulrike Wilms
Die mit (EE) gekennzeichneten Artikel und Fotos sind eingesendete Berichte, die unter der ausschließlichen Verantwortung des der Redaktion bekannten Verfassers veröffentlicht werden.

Kostenlose Verteilung
an alle Haushalte in Eching, Deutenhausen, Dietersheim, Günzenhausen, Hollern, Ottenburg (Werbeverbote werden berücksichtigt!) sowie zahlreiche Geschäfte im Gemeindegebiet

- Auf **www.echinger-echo.de** werden viele Beiträge mit weiteren Fotos veröffentlicht.
- Artikel erscheinen unter der ausschließlichen Verantwortung der gekennzeichneten Verfasser und stellen nicht in jedem Fall die Meinung des Verlages dar.
- Leserbriefe stellen die Meinung des Verfassers dar. Die Veröffentlichung bzw. Kürzung von Leserbriefen behält sich der Herausgeber vor.
- Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern die männliche Form verwendet, es sei denn der Autor berücksichtigt eine entsprechende Regelungen im Rahmen der genderneutralen Sprache / Schrift. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.
- Für unverlangte Einsendungen von Fotos und Texten sowie die Richtigkeit der Angaben übernimmt der Herausgeber keine Gewähr.
- Nachdrucke, auch auszugsweise, sowie Übernahme vom Verlag gestalteter Anzeigen nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

www.echinger-echo.de

Aktuelle Informationen & Veranstaltungen



Online-Werbung schon ab 4 Cent

AM SCHÄFERANGER

OBERSCHLEISSHEIM

EA-B in Vorbereitung. Darstellungen aus Sicht des Visualisierers.

Baubeginn erfolgt

IDYLLISCH WOHNEN VOR DEN TOREN MÜNCHENS

1- bis 4-Zimmer-Eigentumswohnungen ab 309.000,– €

089 710 409 117

oberschleissheim@conceptbau.de

CONCEPT BAU
SEIT 1982

Mehr Info